

Führerschaft

Covina, California, USA

December 7, 1965

1 Danke, Bruder Williams. Grüße, Bruder Salano und seine Frau und die Delegierten an diesem Bankett heute Abend. Es ist sicherlich ein großes Privileg, hier zu sein. Ich habe mich auf diese Stunde gefreut, seit wir auf diese Weise begonnen haben.

Und ich - ich möchte dieser Frau danken, ich kann mich nicht an ihren Namen erinnern; Billy hat mir nur gesagt, sie hat mir eine Box von Weihnachtsplätzchen gegeben und brachte es gerade zum Auto vor wenigen Augenblicken. Die Schwester, mir fällt ihr Name nicht ein, sie ist von hier in Kalifornien. Das war mein erstes Weihnachtsgeschenk. Also ich - ich danke dir dafür.

Nun, heute Abend ist es ... Jetzt ist es in Tucson zehn Minuten nach neun, aber ich denke, dass es hier zehn Minuten nach acht ist. Also wir ... Ich habe ein Gefühl unter den Menschen, ich bin irgendwie langatmig in der Predigt, so ich—ich hoffe ... [Versammlung klatscht — Verf.] Danke. Solch ein ... einige nette Menschen hier. Ich danke Euch.

2 Aber ich bin - ich bin ein kleines bisschen ausgepredigt, fast, heute Abend, ich bin schon so lange aus—aus Shreveport und durch das Land (auf diesem Weg) Nacht für Nacht, und Ihr bekommt nur ein wenig—ein bisschen zittern, wisst ihr, und kalt und die Kehle wird heiser. Ich begann in Shreveport. Ich habe mein Haar verloren als ich ... vor einigen Jahren. Und ich hatte ein kleines Haarteil, das ich anzog, wenn ich im Norden predigte, um eine Erkältung zu verhindern. Ich ging nach Shreveport und vergaß es, und ich bekam wirklich eine Erkältung. Der Wind, wenn er dort rüber zieht, ihr kennt das einfach nicht. Es wurde versehentlich herausgenommen, und die Haut ist noch empfindlich und mit nur ein wenig Schweiß und ich habe es wirklich in der Kehle; wir mussten viele Versammlungen absagen. Also bin ich nur ein klein wenig heiser heute Abend.

3 Wir wollen sagen, wir hatten eine wundervolle Zeit auf dem Weg nach hier, auch, in den Versammlungen. Gestern Abend hatten wir eine wundervolle Zeit oben in... mit den Brüdern, oben, im anderen Teil. Und es war eine große Menschenmenge, und wunderbare Versammlung, die Menschen so andächtig und liebevoll. So lässt es mich wirklich gut fühlen, ein Teil der Geschäftsleute des vollen Evangeliums zu sein. Es ist schon ...

Ich habe eine Botschaft, ich fühle, von Gott. Es ist ein wenig seltsam für einige Menschen. Und ich werde nicht mehr... Ich bin gerade geworden, was ich bin. Und wir ... Ich meine nicht, anders zu sein, es ist nur, dass ich - ich lebe in einem Zeitwechsel. Wir sind ...

4 Solange du die Wand einen geraden Weg baust, ist alles in Ordnung, die—die Maurer können einfach weitermachen. Aber wenn man die Ecke baut, das ist, wo die Zeit ... Und wir bauen keine Mauer; wir bauen eine Haus, siehst du, so diese Ecken müssen kommen. Sie kommen im Zeitalter von Martin Luther, John Wesley und im Pfingstzeitalter; hier ist es wieder. So wir ... es ist schwer, die Ecken zu bauen. Aber ich bin so dankbar für ... zu Gott, auch wenn es schwierig ist, die Menschen haben zu hundert Prozent reagiert. So sind wir sehr dankbar, ich danke jedem einzelnen von euch.

Und jetzt bevor wir das Buch öffnen, sprechen wir an den Autor, wenn ihr wollt, nur einen Moment, während wir unsere Häupter beugen:

5 Lieber Gott, wir sind dir dankbar heute Abend für das Vorrecht, Jesus Christus (unseren Erlöser) deinen Sohn zu kennen, in der freien Vergebung von unseren Sünden, und zu wissen , dass sein Blut ausreicht, alle unsere Sünden und unsere Missetaten abzudecken. Sie sind also ausgelöscht und geworfen in Gottes Meer der Vergessenheit und seine Braut wird beim Hochzeitsmahl stehen, rein, unverfälscht, zu heiraten den Sohn Gottes. Wie wir danken dir für diese Vollkommenheit und den Glauben zu wissen, dass wir nicht Vertrauen in unsere eigenen Verdienste, sondern in Sein Verdienst allein, was er für uns getan hat. Wir sind so dankbar.

Vielen Dank für den - den Erfolg dieser Brüder im Ausland und den Ländern dort, wo sie hungern und dürsten nach Gott. Ich bete, Herr, daß, wenn sie wieder zurück

gehen, dass jene Kinder, die sie in das Reich gebracht haben, wachsen-Großmütter und Großväter für die Kinder, die auch sie hineinbringen. Gewähre es, Vater.

Segne uns zusammen, heute Abend, und möge der Heiligen Geist uns die Dinge geben, die wir brauchen. Schließe unsere Münder für die Dinge, die wir nicht sagen sollen, und öffne unsere Herzen um zu empfangen, was du uns sagen möchtest. Gewähre es, Vater. In Jesu Namen beten wir. Amen.

6 Nun, lasst uns in der Bibel zu einem kleinen Text gehen, über den ich heute Abend für eine Weile sprechen möchte, und es ist in Markus, dem 10. Kapitel zu finden.

Und ich hatte ... Vor ein paar Jahren, wenn ich sprach, hatte ich - hatte ich mir keine Notizen machen müssen, ich konnte mich daran erinnern. Und ich brauchte keine Brille um aus der Bibel zu lesen. Aber da ich fünfundzwanzig überschritten habe, zweimal, und so ist es irgendwie etwas hart für mich, zu — zu tun, wie ich es zu tun pflegte. Und es ist wie eine abgenutzte Auto, aber ich laufe immer noch. Uh-huh, ich möchte weiter entlang tuckern, bis es ...bis ich auf den Schrottplatz komme und wieder geformt werden. Das ist die Verheißung.

Lukas, das 10. Kapitel, und beginnend beim ... ich denke ich sagte der 21. Vers, wenn ich es hier irgendwo finden kann. Ich habe mich vertan, es ist das Markusevangelium. Es tut mir leid.

7 Markusevangelium, das 10. Kapitel, und der—der zwanzigste- ... beginnend mit dem 21. Vers, möchte ich lesen. Lass uns lieber beim 17. Vers beginnen:

Und als er auf den Weg hinausging, lief einer herzu, fiel vor ihm auf die Knie und fragte ihn: Guter Meister, was soll ich tun, um das ewige Leben zu erben?

Jesus aber sprach zu ihm: Was nennst du mich gut? Niemand ist gut als Gott allein!

Du kennst die Gebote: »Du sollst nicht ehebrechen! Du sollst nicht töten! Du sollst nicht stehlen! Du sollst nicht falsches Zeugnis reden! Du sollst nicht rauben! Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren!«

Er aber antwortete und sprach zu ihm: Meister, das alles habe ich gehalten von meiner Jugend an.

Dann sagte ... Da blickte ihn Jesus an und gewann ihn lieb und sprach zu ihm: Eines fehlt dir! Geh hin, verkaufe alles, was du hast, und gib es den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben; und komm, nimm das Kreuz auf dich und folge mir nach!

Er aber wurde traurig über dieses Wort und ging betrübt davon; denn er hatte viele Güter.

Und möge der Herr die Lesung seines Wortes segnen.

Nun, wir werden heute Abend über eine Thema sprechen. Ich nenne meinen Text "Folge Mir", und mein Thema: Führerschaft.

8 Nun, es ist seltsam, aber ich dachte vielleicht, heute im Gebet ... Und ich war schon so lange, und jede Nacht auf der ganzen Linie an der Botschaft die ich habe, welche der Herr mir gegeben hat, darüber zu sprechen. Ich dachte heute Abend, in diesem neuen Kapitel, hätte ich den Ansatz es von einem anderen Standpunkt aus zu betrachten. Und viele Male haben wir darüber gesprochen, nannten es, "Der reiche junge Herrscher." Und—und viele der Prediger hier, meine Brüder, ohne Zweifel haben es in vielfältiger Weise betrachtet. Und ich will versuchen, es in einer - einer anderen Art und Weise heute Abend betrachten, als ich jemals habe, das der Führung.

9 Dies, denke daran, dass jeder einzelne von uns, jung und alt, euer erster Schritt, den ihr jemals in eurem Leben gemacht habt, jemand musste euch führen. Das stimmt. Und der letzte Schritt, den ihr jemals macht, jemand wird dich führen. Jemand wird führen.

Gott hat uns mit Schafen verglichen. Und wenn jemand etwas über die Aufzucht von Schafen weiß und die Natur der Schafe, warum, weißt du, dass ein Schaf sich nicht zurecht finden kann. Es muss geführt werden. Auch im Schlachtstall finden wir, dass sie die Schafe dort hinbringen und es zur Schlachtung durch eine Ziege geführt wird. Eine

Ziege führt es hinauf, dann, wenn sie bis zum Ende der Rutsche kommt, springt sie, und das Schaf geht direkt in die Schlachtung. Sie werden ... Wir finden, dass ein Schaf sich nicht zurecht finden kann.

10 Ich erinnere mich an ein Erlebnis das ich mit einem hatte, eines Tages. Ich war staatlicher Wildhüter in Indiana, und ich war draußen im Feld; und ich hörte etwas, einen erbärmlichen Schrei. Und es war ein—ein kleines Lamm, hatte - hatte seine Mama verloren. Und es konnte seinen Weg zu ihr nicht finden, und die Mutter konnte ihren Weg nicht finden zu - zu dem kleinen Lamm. Ich hob das kleine Geschöpf auf, und wie ruhig es sich an mich lehnte. Ich ging dort entlang, meine Hände das kleine Kerlchen haltend. Und weinte, und—und ich hörte es. Wie es so gemütlich seinen kleinen Kopf gegen mich drückte, und es schien zu wissen, dass ich—ich—ich ihm helfen werde.

Ich dachte: "Fels des Heils, geöffnet mir, nimm mich in die Arme des Herrn Jesus, sei nur Zufrieden weil ich weiß, ich werde - ich werde nach Hause gehen, um mit meinen Lieben zu sein." Ich dachte: "Am Ende der Reise meines Lebens, nimm mich in deine Arme, Herr, so wie dieses. Das ich weiß, dass ich über den Fluss dann dort auf die andere Seite durchgeführt werde, wo werden keine Schmerzen und Krankheiten, und Dinge sein werden, und ich werde mit den Lieben sein, die ich geliebt habe."

11 Und wenn du die Natur studierst, da gibt es eine tolle Sache in der Natur. Alles, dass ich -, dass ich betrachte, und Gott gemacht hat, er ist der Autor der Natur. Natur bewegt sich Beständig. Die ganze Natur bewegt sich ungefähr gleich. Ihr bemerkt es, alles ... Wie ich gesagt habe, ich glaube letzten Abend, dass "Natur zeugt von Gottes." Wenn ich keine Bibel hätte, könnte ich doch die Natur beobachten und wissen, dass diese Bibel die Wahrheit ist.

Ich - ich hatte das Vorrecht, auf der ganzen Welt herum und herum gewesen zu sein. Ich habe die verschiedenen Phasen gelesen, und ich habe verschiedene Religionen gesehen; die Mohammedaner, und ich habe den Koran gelesen und—und der Sikhs, Jains, und Mohammedaner, und die Buddhisten und noch mehr. Aber doch, jeder einzelne von ihnen, sie haben eine Philosophie und ein—ein—ein—ein Buch von Glaubensbekenntnissen und ein Buch der Gesetze, und so weiter. Aber unsere Bibel die Wahrheit ist, und unser Gott ist der einzige der richtig ist; denn jeder von ihnen hat ein Grab irgendwo wo ihr Gründers noch liegt, aber das Christentum verweist auf ein offenes Grab und kann in der Gegenwart von dem leben, der dort hineingelegt wurde. Er ist lebendig! Es ist kein Gott das war, es ist ein Gott der ist. Kein "ich war" oder "ich werde", sondern "ICH BIN."

12 Und alle Natur läuft in der Beständigkeit, wie ich gesagt habe, als ich über unsere Gemeindezeitalter (wovon wir jetzt die Bücher haben, die rauskommen). Die ... Warum habe ich ... über mein schreiben von den Gemeindezeitaltern. Und wie wir die Kirche sehen, wie sie gereift ist, kommt genau hervor wie die ganze Natur.

Und wir sprach neulich wie die Sonne am Morgen aufgeht, es ist ein kleines Baby, wirklich schwach, nicht überhaupt viel Kraft in ihr. Und im Laufe des Tages wird sie stärker und stärker. Gegen acht Uhr kommt sie in die Schule, wie ein kleiner Junge oder ein junges Mädchen. Und dann gegen elf Uhr ist sie aus der Schule, und sie ist bereit für ihren - ihren Dienst. Und dann etwa gegen drei Uhr verändert sie sich, in der Mitte des Lebens, ins hohe Alter. Und stirbt dann am Nachmittag. Ist das das Ende der Sonne? Nein. Sie kommt wieder am nächsten Morgen um zu bezeugen, dass es ein Leben, ein Tod, Bestattung, eine Auferstehung gibt. Siehst du? Siehst du?

13 Wir beobachten die Bäume, wie sie sich bewegen und was sie tun. Ich war vor einiger Zeit unten in Kentucky, ich—ich liebe die Eichhörnchenjagd, und ich ging im Herbst dort zur Eichhörnchenjagd mit einem Freund von mir. Und es ist ... war sehr trocken.

Und wer jemals graue Eichhörnchen gejagt hat, weiß wie schwer es ist, sie zu erwischen. Wenn, die — die Blätter, zerbricht nur eins, und oh, Houdini ist ebenfalls ein Amateur Entfesselungskünstler, — für diese Kerle, wie sie sich entfernen können! Und dann versuche Zielschüsse mit dem Auge auf 50 Yard [45,72 Meter. - Verf.], es braucht eine gute Jagd, um das Limit an einem Tag zu erreichen.

14 Also, Mr. Wood, ein Freund von mir, ein — konvertierte Zeugen Jehovas, war bei mir. Und wir ... Er sagte: "Ich kenne einen Bauernhof hier wo es ein Mann gibt, der hat eine Menge ... "Wir nennen sie dort, "Niederungen."

Wie viele wissen, was eine Niederung ist? Nun, aus welchem Teil von Kentucky kommst du, wie auch immer? Siehst du? Und das ist, wo ich herkomme.

Wie hier in einem der Gebiete, vor nicht langer Zeit; Ich werde es noch Bruder Williams und ihnen, den Brüdern erzählen. Sie sagten: "Wir werden jetzt stehen und die Nationalhymne singen - Hymne."

Und ich sagte: "Für mein altes Haus in Kentucky." So sang niemand mit mir, also ... Das war die einzige Hymne, die ich kannte. Und so wir war - wir waren jetzt ...

15 Alles gut, mein Herr. [Bruder Branham wird eine Notiz übergeben - Verf.]: "Bitte betet für eine Dame hier welche nun an der Nase blutet."

Lasst uns beten:

Lieber Gott, ich bitte dich, Herr, du bist der,—der große Heiler, und ich bitte, dass deine Gnade und Barmherzigkeit diese liebe Frau gerade jetzt berührt und das Blut stoppt. Als gläubigen Menschen, die sich versammelt haben, die Dame ist gekommen, um das Wort Gottes und die Gemeinschaft der Menschen zu genießen, und ich bitte dich, Herr, gerade jetzt, um den Feind zurechtzuweisen und das Blut zu stoppen. Im Namen Jesu Christi. Amen. (Und wir glauben, wir glauben es.)

16 Weiter mit der kleinen Geschichte, nur um ein Gefühl zu bekommen, bevor wir in den wenigen Notizen, die ich hier geschrieben habe, weitermache und in einigen Schriftstellen.

Dann sagte er: "Nun, dieser alte Mann wir gehen hin und treffen ihn. Er hat eine Menge Heuler in seinen Platz," sagte er, "aber er ist ein Ungläubiger." Er sagte: "Wenn ... " Er verfluchte uns als wir dorthin gingen."

Ich sagte, "Aber hier bekommen wir keine Eichhörnchen. "Wir waren zwei Wochen Campen." Und wir waren schmutzig, und überall Bart im Gesicht.

Und er sagte: "Nun?"

Ich sagte: "Lass uns hingehen."

17 Also gingen wir ein paar Meilen runter, etwa zwanzig Meilen [etwa 32 km - Verf.]. Ich war in diesem Landstrich unten schon einmal, für drei Nächte, auf einer Zeltversammlung der Methodisten gewesen wo es einige großartige Dinge gab, die der Herr getan hatte und große Heilungs-Dienste unter den methodistischen Menschen. Und dann gingen wir zurück über einige Berge und Niederungen und Erhöhungen. Und du musst Kentucky kennen um zu wissen, welche Art von Ort du hattest, um dorthin zu gelangen. Und während wir zurück gingen, kamen wir an ein Haus, und da saß einen Alter Mann, zwei alte Männer, saßen da draußen und die alten Hüten in ihr Gesicht gezogen und—und er sagte: "Da ist er," er sagte, "Er ist ein harter Kerl." Sagte: "Er hasst das Wort 'Prediger' ", sagte er.

Also sagte ich: "Nun, ich bleibe besser im Auto sitzen, oder wir können überhaupt nicht jagen." Ich sagte: "Du gehst hin und fragst ihn, ob wir jagen können."

Er stieg aus und ging hin, er sprach zu ihnen. Und in Kentucky, weist du, ist es immer "komm herein", und so weiter. Und so ging er dort hin und er sagte: "Ich fragte mich gerade, ob wir eine Weile auf Ihrem Platz jagen könnten."

18 Der alte Mann der da saß, etwa fünfundsiebzig Jahre alt, Tabak lief aus dem Mund, er sagte ... spuckte, und er sagte: "Wie heißt du?"

Er sagte: "Mein Name ist Wood."

Er sagte, "Hast du irgendwie eine Verbindung zum alten Jim, der lebt dort ... "

Er sagte: "Ja, ich bin Jim's Junge." Sagte: "Ich bin Banks. Jawohl."

"Gut," sagte er, "der alte Jim war ein ehrlicher Mann." Sagte: "Sicher, hilf dir selbst." Er sagte—sagte: "Bist du alleine?"

Er sagte: "Nein, mein Pastor ist da draußen."

Er sagte: "Was?"

Er sagte: "Mein Pastor ist draußen im Auto," sagte, "Er ist auf der Jagd mit mir."

Er sagte: "Wood, du meinst nicht, das du so weit unten bist, das du einen Prediger

mitnehmen musst, überall wohin du gehst?"

19 So ist er ein grober, alter Charakter, so dass ich dachte, es wäre besser aus dem Auto zu steigen, wisst ihr. Ich stieg aus und ging herum, und er sagte: "Nun, und du bist ein Prediger, nicht wahr?"

Ich sagte: "Ja, Sir." Er schaute mich von oben nach unten an; Eichhörnchen-Blut und Schmutz. Er sagte—er sagte ... Ich sagte: "Danach sehe ich nicht wirklich aus."

Er sagte: "Nun, irgendwie mag ich das." Er sagte: "Weißt du, ich will dir etwas sagen." Er sagte: "Ich bin ein Ungläubiger!"

Ich sagte: "Ja, Sir, das habe ich verstanden." Ich sagte: "Obwohl, ich denke nicht, dass damit zu prahlen ist. Denkst du?"

Und er sagte: "Nun," sagte er, "Ich weiß nicht." Er sagte: "Ich werde dir sagen, was ich von euch Kerlen denke."

Ich sagte: "In Ordnung."

Er sagte: "Du bellst am falschen Baum." Und wie viele wissen, was das bedeutet? Siehst du? Es bedeutet, dass es ein lüggender Hund ist, siehst du; der Waschbär ist überhaupt nicht dort oben, siehst du. Er sagte: "Du bellst am falschen Baum."

Ich sagte: "Das ist zu meinen."

Und er sagte: "Nun", sagte er, "schau, siehst du den alten Schornstein dort oben stehen?"

"Ja."

"Ich wurde dort oben vor fünfundsiebzig Jahren geboren." Und sagte: "Ich lebte hier in diesen Hügeln, überall ringsum, während all den Jahren." Und sagte: "Ich habe Richtung Himmel geguckt, habe ich hier und da geguckt, und, sicherlich, in all diesen fünfundsiebzig Jahren hätte etwas gesehen das aussah wie Gott. Denkst du etwa nicht?"

Ich sagte: "Nun, es hängt davon ab, was du betrachtetest, siehst du, oder was du suchst."

20 Und er sagte: "Nun," sagte er, "ich - ich glaube nicht, das es so eine Kreatur gibt. Und ich glaube, ihr Kerle geht einfach nur raus und betrügt die Leute um ihr Geld und alles. Und das ist die Weise wie es geht."

Ich sagte, "Nun, du bist ein amerikanischer Staatsbürger, du hast ein Recht auf dein eigenes - eigenes Denken."

Er sagte: "Da ist ein Kerl, eines Tages, habe ich davon gehört", sagte er, "dass ich sicherlich ... Wenn er ... Wenn ich jemals mit dem Kerl sprechen könnte," sagte " Ich würde —würde ihm ein paar Fragen stellen."

Ich sagte: "Jawohl."

Er sagte: "Es war ein Prediger, du könntest ihn kennen." Sagte: "Er hatte eine Versammlung hier in Campbellville, vor kurzem, auf einem Kirchplatz dort oben, eine Zeltversammlung." Und er sagte: "Ich habe seinen Namen vergessen." Sagte: "Er ist aus Indiana."

Und—und ich sagte: "Oh? Jawohl."

Und Bruder Wood begann zu sagen: "Naja, ich ... " ("Sag das nicht.") Und so sagte er ...

Ich sagte: "Was ist mit ihm?"

21 Er sagte, "Nun", sagte er, "eine alte Dame ... "(jemandem) "da oben auf dem Hügel ... " Sagte er: "Weißt du, sie lag im Sterben an Krebs." Und er sagte: "Meine Frau und ich gingen dort an einem Morgen hin - um ihr Bett frisch zu machen." Er sagte "Sie konnten Sie nicht einmal hoch genug bekommen, um sie auf die Bettpfanne zu setzen" sagte "man konnte nur ein Papierbettlaken ziehen." Und er sagte: "Sie lag im sterben. Sie war in Louisville, und sie sagte die Ärzte haben sie aufgegeben und sagten ihr, sie " würde sterben."

"Und ihre Schwester ging zu dieser Versammlung, und sagte," Der Prediger stand

dort oben auf der Plattform, mit dem Rücken zur Zuhörerschaft und rief diese Frau mit Namen und sagte ihr: "Als sie ging, nahm sie ein Taschentuch und steckte Sie es in ihre—ihre Tasche." Und nannte den Namen der Frau hier unten, zwanzig Meilen unterhalb von hier und sagte wie sie mit Krebs litt, was ihr Name war und alles, was Sie durchgemacht; er sagte: "Nimm das Taschentuch und gehen und lege es auf die Frau zu", und sagte, dass "die Frau wird von ihrem Krebs geheilt werden." ""

22 Und er sagte: "Sie kamen hier runter in dieser Nacht." Er sagte: "Ehrlich, ich habe das schrecklichste Schreien dort oben gehört. Ich dachte, sie hätten die Heilsarmee auf der Spitze des Hügels dort oben losgelassen. Er sagte: "Nun," sagte er: "Ich denke, die alte Schwester ist tot." Ich sagte: "Wir werden ... Morgen gehen wir und nehmen den Wagen, und wir werden sie rausholen und zur Hauptstraße bringen," und sagte, "so kann man sie dann Bestatter bringen." Und sagte, dass der ... Wir warteten. Nicht nötig, zu dieser Zeit der Nacht dort hinauf zu gehen." Er sagte: "Es ist etwa eine Meile oben auf dem Hügel hier." Er sagte: "Wir ging es am nächsten Morgen, und weißt du, was passiert ist?"

Ich sagte: "Nein, Sir."

Er sagte: "Sie saß dort und aß gebratenen Apfelkuchen, und trank Kaffee, mit ihrem Ehemann."

Ich sagte: "Du meinst das?"

Er sagte: "Ja, mein Herr."

"Oh!" Habe ich gesagt. "Nun, mein Herr, du meinst das nicht wirklich."

Er sagte: "Was mich beschäftigt ist was ... wie konnte der Mann, nie in diesem Land, das wissen." Siehst du?

Und ich sagte: "Oh, du glaubst das nicht."

Er sagte: "Es ist die Wahrheit."

Ich sagte: "Glaubst du das?" Siehst du?

23 Er—er sagte: "Nun, dort rechts oben auf dem Hügel, ich kann es Ihnen beweisen." Er predigt zu mir zurück, seht ihr.

Also ich - ich sagte: "Um-um." Ich hob einen Apfel auf, und—und ich sagte: "Kann ich einen von diesen Äpfeln haben?" Und ich rieb ihn an meiner Kleidung.

Er sagte: "Nun, die Gelbjacken fressen sie auf, ich denke du kannst einen haben." Und dann... Und jetzt sagte ich: "Nun ... " Ich—ich biss ... ein bisschen hinein, und ich sagte: "Das ist ein schöner Apfel."

Er sagte: "Oh, ja." Er sagte: "Weißt du was? Ich pflanzte den Baum dort, oh, vor vierzig Jahren, oder so ähnlich."

Ich sagte: "Oh, ist das wahr?"

"Jawohl."

Und ich sagte: "Nun, und jedes Jahr ... " Ich sagte: "Ich habe bemerkt, wir hatten noch keinen Frost, es ist Anfang August." Und ich sagte: "Aber die Blätter fallen von den Bäumen."

"Jawohl. Das ist richtig, der Herbst beginnt. Glaube, wir müssen einen frühen dies Zeit."

24 Ich sagte: "Jawohl." Ich habe das Thema gewechselt, seht ihr. Und er sagte ... Ich sagte, "Nun, weißt du, es ist seltsam," sagte ich, "wie der Saft aus dem Baum geht." Ich sagte, "Und die Blätter fallen ab, und noch ist da kein ... sie—sie haben noch keinen Frost gehabt um das Blatt zu töten."

Und er sagte: "Nun," sagte er, "was hat das damit zu tun, worüber wir reden?"

Und ich sagte: "Nun, ich—ich wundre mich nur,." (Wisst ihr, Mama hat immer gesagt, "Gib einer Kuh genug Leine und sie wird sich selbst erhängen, wisst ihr." So gebe ich ihm viel Seil.)

So ging er hinaus, und er sagte: "Nun ja, was hat das damit zu tun?"

Ich sagte: "Du weißt, Gott lässt die Äpfel wachsen, und du genießt die Äpfel und

Blätter und du sitzt im—im ihrem Schatten und so weiter. Er geht im Herbst des Jahres runter und, "sagte ich: "kommt wieder zurück mit den Äpfeln und mit den Blättern."

Und er sagte: "Oh, das ist nur die Natur. Siehe, das ist nur die Natur."

25 Ich sagte, "Nun, natürlich, das ist Natur." Ich sagte: "Das ist die Natur, aber jemand muss die Natur kontrollieren." Siehe, ich ... sagte er ... "Du sagst mir jetzt was dieses macht?"

Und er sagte: "Nun, es ist einfach - einfach natürliche Natur."

Ich sagte: "Wer ist es, der diesem kleinen Blatt sagt jetzt, und das ... ?" Ich sagte: "Nun, der Grund, warum das Blatt abfällt ist, weil der Saft in die Wurzel zurückgeht. Und was wäre, wenn der Saft oben im Baum bliebe durch den Winter? Was würde passieren?"

Sagte: "Es würde den Baum töten."

"Nun," sagte ich, "jetzt, was für eine Intelligenz die den Saft runter in die Wurzeln treibt, sagt " Geh hier jetzt raus, denn der Herbst des Jahres kommt, geh runter in die Wurzeln und versteck dich"? Und bleibt unten in der Wurzeln wie in einem Grab; und dann nächsten Frühling kommt er wieder hoch, bringt mehr Äpfel und bringt mehr Blätter und Dinge."

Er sagte: "Das ist nur die Natur, die wird es tun." Sagte: "Das Wetter! Die Veränderung, wisst ihr, kommt im Herbst."

Ich sagte: "Tue einen Eimer mit Wasser auf den Pfosten dort draußen, und sieh, ob die Natur es nach unten in den Pfostens laufen lässt und es wieder hinauf bringt. Siehst du?" Siehst du?

"Nun", sagte er, "du könntest etwas haben."

Ich sagte: "Denk darüber eine Weile nach, während wir auf die Jagd gehen."

Und er sagte: "Nun," und er sagte: "jagt wo ihr wollt."

Und ich sagte: "Wenn ich zurückkomme, wenn du mir sagst, welche Intelligenz den Saft aus diesem Baum in die Wurzeln treibt, um den ganzen Winter zu bleiben und kommt wieder im nächsten Winter, werde ich dir sagen, dass es die gleiche Intelligenz ist, die mir von der Frau dort oben erzählt hat."

Sagte, "Sagte ich dir?"

Ich sagte: "Jawohl."

Er sagte, "Du bist nicht jener Prediger!"

Ich sagte: "Würdest du seinen Namen kennen?"

Er sagte: "Ja."

Ich sagte: "Branham?"

Er sagte, "Das ist er."

Ich sagte, "Das — das ist richtig." Siehst du?

Und weißt du was? Ich führte den alten Mann zu Christus, direkt dort wegen seinem eigenen Zeugnis.

26 Und ein Jahr später war ich dort unten und zog ein Auto (Indiana Nummernschild drauf) auf den Hof. Sie waren weggezogen, er ist gestorben. Und so, als ich zurückkomme, da stand seine Frau um mich zurechtzuweisen; Ich dachte, ich hätte die Erlaubnis, zu jagen. Und sie kam dort raus, sie sagte, "Kannst du nicht lesen?"

Ich sagte: "Doch, gnädige Frau." Sie sagte: "Hast du diese Schilder mit der Aufschrift "Keine Jagd!"gesehen?"

Ich sagte, "Doch, gnädige Frau, aber," sagte ich, "ich - ich habe die Erlaubnis."

"Du hast keine Erlaubnis!", sagte sie. Und ich sagte: "Wir haben diesen Ort—Ort seit vielen Jahren gehabt."

Ich sagte: "Nun, Schwester, ich - ich habe mich geirrt, dann tut mir leid."

Und sie sagte: "Keine Entschuldigung! Das Indiana Nummernschild dort und hier

herkommen, ihr seid die kühnsten Menschen!“

Ich sagte, „Kann ich es nur erklären?“ Ich sagte ...

Sie, „Wer hat Ihnen die Erlaubnis gegeben?“

Ich sagte: „Ich weiß nicht genau ... “ Ich sagte: „Es war ein älterer Mann, dort draußen auf der Veranda, als ich letztes Jahr ich hier unten war, und wir redeten über Gott.“ Seht ihr?

Und sie schaute, sie sagte, „Bist du Bruder Branham?“

Und ich sagte: „Ja, gnädige Frau.“

Sie sagte: „Vergib mir. “Ich wusste nicht, wer du warst.“ Sie sagte: „Ich möchte dir sein Zeugnis erzählen. In seine letzten Sterbestunden hob er seine Hände und lobte Gott.“ Sagte: „Er starb im christlichen Glauben und wurde zu Gott weggetragen.“ Seht ihr?

„Wenn sie ihren Frieden halten, werden der Felsen sofort schreien.“ Da ist etwas in der Natur.

27 Beobachte die Vögel, beobachte die Tiere, beobachte alles, und du beobachtest die Natur.

Beobachte die kleine Taube wie sie fliegt. Was für eine anderer Vogel er ist, siehst du. Sie - sie hat keine Galle, sie kann nicht essen wie die Krähe es kann. Seht ihr? Sie hat keine Galle in sich. Sie muss braucht kein Bad zu nehmen im - in dem — in dem Wasser, weil sie hat etwas auf der Innenseite; sie reinigt sich von innen nach außen, seht ihr.

Das ist die Art wie ein Christ ist. Das ist die Weise wie Gott sich selbst repräsentiert, in einer - in einer - in einer Taube. Seht ihr, weil ... und die ... Jesus war repräsentiert als ein Lamm. Immer findest du in der Natur Gott. Und Gott verglich uns mit Schafen die geführt werden müssen. Habt ihr es dort jemals bemerkt, ich habe vor einiger Zeit darüber gepredigt? Dass die Taube herab kommt auf das Lamm, um das Lamm zu führen, und sie führt es zur Schlachtbank. Die—die—die Taube! Nun, wenn das Lamm ... Die Taube konnte nicht auf eine andere Art von Tier herabkommen, weil beide von der gleichen Art sein mussten. Seht ihr? Wenn die Taube einen Wolf erleuchtet hätte, und er hätte geschnaubt oder geknurrte, die Taube hätte die Flucht ergriffen.

Nun, das ist jetzt die gleiche Weise. Und unsere Kranken Wege, der Heilige Geist nur nimmt seinen Flug und geht weg. Es muss den gleichen Charakter haben. Der Vogel des Himmels, die Taube; das sanfteste Tier auf der Erde, das Lamm; Sie können übereinstimmen. Und wenn der Heilige Geist auf uns kommt und macht aus uns neue Kreaturen, dann kann er uns führen. Aber wir versuchen das gleiche alte Leben zu führen, es wird nicht funktionieren! Es wird einfach nicht funktionieren.

28 Nun, der erste Schritt den du wahrscheinlich jemals in deinem Leben gemacht hast, über Führerschaft sprechend, ist wahrscheinlich an den Händen einer guten alten Mutter. Diese Hände mögen heute Abend hier auf einem Friedhof irgendwo liegen, aber das war die Hand, die dich gehalten hat um deinen ersten Schritt zu machen.

Dann nachdem Mutter dich lehrte zu gehen, und du hast ein paar Schritte gemacht, bist hingefallen, und aufgestanden, und du dachtest, dass du große Dinge tust, dann übergab sie dich an die Lehrerin. Und dann beginnt sie dich zum Schulabschluss zu führen; wie und was du tun musst und wie du lernen musst, und - und so weiter.

Dann, nachdem der Schullehrer mit dir fertig war, gingst du zurück, dein Vater hatte nun die Verantwortung. Dann als dein Vater die Verantwortung hatte, lehrte er dich vielleicht deinen Beruf; wie man ein erfolgreicher Geschäftsmann ist, wie man die Dinge richtig macht. Deine Mutter hat dir beigebracht wie du eine—eine Hausfrau zu sein, wie man kocht, und so weiter.

Dann, nachdem sie mit dir fertig waren, dann hat ein Minister oder Priester dich belehrt.

29 Aber jetzt, wer führt dich? Das ist jetzt die Frage. Nun, wir sind alle heute Abend von etwas geführt. Wir müssen es sein. Wir sind geführt. Beachte!

Jetzt betrachten wir diesen jungen Kerl... was hat ihn beeinflusst. Lassen uns den ... diesen junge Geschäftsmann würden wir ihn nennen, denn er war ein Geschäftsmann. Er

war ein sehr erfolgreicher Mann. Lasst uns seinen Führer betrachten.

Vielleicht hatte zunächst seine Mutter ihm als kleiner Junge die Dinge gelehrt, die er tun sollte. Sein Vater hatte ihm einen guten Erfolg beschert, und hinterließ ihm vielleicht ein - hinterließ ihm eine Erbschaft, weil er selbst ein Herrscher war; Vielleicht war sein Vater heimgegangen, so war er ein - ein Geschäftsmann. Er war ein ... Nennen wir ihn, heute, wie ein christlicher Geschäftsmann; oder, er war ein religiöser Geschäftsmann, ich denke es wäre die bessere Bezeichnung.

30 Dieser Mann war religiös, er war kein Ungläubiger. Und er wurde von seiner Mutter unterrichtet wie man sich richtig verhält, wie man geht, wie man sich kleidet. Er wurde von seinem Vater belehrt, ein großes Geschäft, und wie man ein erfolgreicher Mann wird; und sein Geschäft war erfolgreich. Und Vater und Mutter sind in der Kirche aufgewachsen und hatten ihn auf den Priester hingewiesen. Und der Priester hatte aus ihm einen wirklich religiösen Mann gemacht. Daher war er ein gut kultivierten Mann, er war ein feiner Junge mit gutem Charakter.

Als Jesus Christus ihn ansah und ihn liebte, da gab es etwas an dem Jungen das echt war. Richtig. Denn die Bibel sagt hier, wir finden es in Markus "Und Jesus erblickte ihn, liebte ihn." Ja, "Jesus erblickte ihn, liebte ihn." Also muss deshalb etwas wirklich außergewöhnliches mit diesem jungen Burschen sein. Er war ein ... hatte einen guten Charakter und eine gute Charakterbewertung. Er war ein Mann, der gut erzogen wurde; intelligent, smart, intellektuell, erfolgreich im Geschäft und ein religiöser Mann. Er hatte viele gute hervorragende Eigenschaften, so sehr, dass es die Aufmerksamkeit von Jesus Christus dem Erlöser angezogen hat. Aber als er damit konfrontiert wurde, erfolgreich zu sein in all diesen anderen Dingen ...

31 Nichts war schief gelaufen; Er war richtig perfekt herausgekommen, intelligent, richtige Erziehung, sein Erfolg, er war klug, ein guter Geschäftsmann, wahrscheinlich gehörte zu einer Gruppe von Geschäftsleuten irgendwo dort in Palästina. Er könnte zur Gruppe von Geschäftsmännern gehört haben, so wie wir hier heute Abend haben, ohne Zweifel hat er, weil Geschäftsleute hatten schon immer Gemeinschaft untereinander, einer mit dem anderen.

So wie "Vögel gleichen Gefieders," sie haben Dinge zu bereden. Und wenn diese ... Diese religiösen Männer, sie wollen nicht mit den Männern reden die sich in Bars und den ... alle von ihnen zusammen, weil sie nichts gemeinsam haben. Wir müssen Dinge gemeinsam haben. So haben Christen Gemeinsamkeiten mit Christen; Sünder hat Dinge gemeinsam mit—mit den Sündern; und—und Gesellschaften, und was auch immer sie sind, sie haben Dinge gemeinsam. Und dieser junge Junge gehörte wahrscheinlich zu einer—einer Geschäftsleute Gemeinschaft.

32 Und er war religiös, wie er es nur sein konnte, weil Jesus, als er ihn fragte, sagte er, "Ich habe diese Gebote gehalten , habe alle seit meiner Jugend beachtet." Das stimmt.

Siehe, er wurde richtig erzogen, richtig gelehrt, und alles. Aber als er konfrontiert wurde mit dem—dem Gedanken des ewigen Lebens ... Nun ich möchte, das ihr bemerkt, mit all dem Charakter den er hatte, und doch wusste er, das er kein ewiges Leben besitzt.

33 Jetzt alle unsere Gesellschaften, unsere Kirche, unserer Mitgliedschaft und die Dinge, die wir so schätzen, unsere amerikanischen Gesellschaften und alles, sind sehr fein, gibt es nichts was dagegen gesagt werden kann. Und unsere Gesellschaft der christliche Geschäftsleute hier, ist eine tolle Sache, es war eine offene Tür für mich ... wegen meinem interkonfessionellen Gedanken, dass "Wir Christen sind."

Es gibt niemand (nicht eine Konfession) der uns verurteilen kann, ein wahrer Christ, weil du zu Gott gehörst. Konfessionen sind von Menschen gemacht, und das Christentum ist ein Geschenk des Himmels. Aber in all diesen Dingen, die wir haben, so gut wie sie sind, so fein wie wir zusammenkommen, und so schöne Treffen wie wir haben, und soziales Verständnis welches wir haben, doch ist jeder einzelne mit dem ewigen Leben konfrontiert. Und egal wie erfolgreich wir im Geschäft waren, wie erfolgreich wir waren, und was für ein großes Kirchenmitglied wir sind, und wie wir arbeiten, wie wir versuchen Dinge richtig zu tun, dennoch, wenn es nicht in der richtigen Weise geschieht, ist die Anbetung Gottes vergeblich.

Jesus hat es auf die gleiche Weise eingestuft, während ich hier für einen Moment anhalte. Er sagte: "Vergeblich betet ihr mich an, lehrt die Lehre der Gebote der Menschen." Jetzt überlegt! Eine aufrichtige, ehrliche Anbetung (mit der Aufrichtigkeit des Herzens) zu Gott, und immer noch vergeblich! Es begann so mit Kain, im Garten Eden. Aufrichtige Anbetung, wurde aber abgelehnt! Sehr religiös, immer noch abgelehnt!

34 In Shreveport letzte Woche, eine Woche vor der letzten, beim Treffen der Geschäftsleute, beim Frühstück dort wo sich mehrere hundert Menschen versammelt hatten, nahm ich zwei und eine halbe Stunde zu sprechen über: Gott einen Dienst tun ohne im Willen Gottes zu sein. Nun, das klingt seltsam, aber wir müssen uns ausrichten in Gottes vorherbestimmten Kanal und Gottes Weise es zu tun. Es macht nichts aus wie viel wir denken das es richtig ist, es muss gemäß dem Wort des Herrn sein oder es ist umsonst. Kain betete an, aber es war nicht gemäß dem Wort des Herrn. Die Pharisäer beteten an, aber nicht gemäß dem Wort des Herrn. Und in dieser besonderen Botschaft an die Geschäftsleute, lehrte ich dies.

35 David, er wollte dem Herr einen Dienst tun, und er hatte Recht mit dem was er sagte. Er sagte: "Ist es richtig für die Bundeslade des Herrn dort unten zu sein? Lasst sie uns hier hoch bringen." In den Tagen des Königs, der anderen König dem er folgte. Er sagte: "Es ist nicht richtig. Sie haben nie den Herrn der Bundeslade befragt, aber wir müssen es tun." Nun, das ist richtig, was sie tun sollten. Er sagte: "Wir sollten zur Bundeslade gehen, und wir beratschlagen mit dem Herrn." Und das ist richtig, sie war unten in einem anderen Land. Sie sagten: "Wir müssen sie hier hoch bringen. Holt sie hier herauf und stellt Sie hier in unser Haus, und betet den Herrn an."

Nun beachtet, er ging in der verkehrten Weise es zu tun. Er beriet sich mit den Anführern von Fünzig und Hunderten und Tausenden. Sie wurden alle befragt, jeder einzelne. Es sah aus das es der Wille des Herrn war, sah so aus, oder es war das—das Wort des Herrn.

36 Das Wort des Herrn, manchmal, du musst es an die richtige Stelle setzen oder es ist nicht der Wille des Herrn. Seht ihr? Nun lass das tief einziehen und du erhältst eine—eine allgemeine Vorstellung von dem was ich versuche zu sagen.

Ich will nicht das die Gemeinde in die Schritte fällt, die du dort in England fandest: lange Haare, und geschminkte Männergesichter, und pervers. Das wollen wir nicht! Egal wie religiöse das klingt, und wie viele religiöse Lieder Elvis Presley singen kann, er ist immer noch ein Teufel. Und ich bin kein Richter, aber "An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen." Seht ihr? Er ist ein Pfingstler, aber das macht keinen einzigen Unterschied. Seht, eure Früchte geben Zeugnis von dem, was ihr seid.

Unabhängig davon, ob der Geist über ihn kommt, er könnte in Zungen sprechen, er könnte schreien, er könnte die Kranken heilen und Jesus sagte: "Viele von ihnen werden an jenem Tag zu mir kommen und sagen: "Herr, habe ich nicht dieses und jenes getan?" Und ich werde sagen, "Weicht von mir, ihr die ihr in Ungerechtigkeit arbeitet, ich habe euch nie gekannt." " Seht ihr?

Wir müssen wirkliche, echte Christen sein, und die einzige Weise wie wir das tun können, ist es mit dieser Frage des "Ewigen Lebens" zu konfrontieren.

37 Es gibt nur eine Form des ewigen Lebens, und die kommt von Gott. Und er hat jedes Geschöpf vorherbestimmt die es jemals haben wird. So wie du das Gen in deinem Vater warst, warst du ein Gen in Gott; eines seiner Attribute seit dem Anfang, oder du wirst nie dort sein. Du kommst im Bett deiner Mutter heraus; dein Vater kannte dich nicht, du warst in seinen Lenden. Und als du im Bett deiner Mutter heraus kamst, dann wurdest du zu einem menschliches Wesen und bist im Bilde deines Vaters gemacht, jetzt kannst du Gemeinschaft mit ihm haben. Und die gleiche Sache ist es bei Gott, wenn du ewiges Leben hast.

Das Leben in welches du hereinkommen bist, das natürliche Leben, physisches Leben, das war von deinem Vater. Und der einzige Weg das du wiedergeboren werden kannst, ist der einzige Weg, ist, dass es durch deinen himmlischen Vater kommt, seine Attribute. "Alle, die der Vater mir gegeben hat, werden zu mir kommen" Seht ihr?

Ihr seid hier, weil euer Name im Lebensbuch des Lammes platziert wurden bevor es überhaupt eine Grundlegung der Welt gab. Das ist genau richtig. Du bist ein Gen, ein geistlicher Gen aus deinem himmlischen Vater, ein Teil des Wortes Gottes. Das ist so,

wie ich gesagt habe, dann warst du mit Jesus als er hier war, weil er das Wort war: du hast mit ihm gelitten, bist mit ihm gestorben, mit ihm begraben und auferstanden mit ihm, und sitzt nun in himmlischen Orten mit ihm!

38 Beachte, David dachte das alles in Ordnung war, und er beriet sich mit all diesen Menschen, und sie alle, jeder einzelne, begann zu tanzen und zu rufen und zu schreien. Sie hatten ihre religiösen Bewegungen welche da waren, aber es war immer noch nicht Gottes Wille, hinunter zu gehen und das Wort Gottes zurück in das Haus Gottes zu bringen. Aber, seht ihr, Gott wirkt (in allen Zeitaltern) durch eine Art und Weise. Seine erste Entscheidung ist seine einzige Entscheidung, weil er perfekt in seinen Entscheidungen ist. Er tut nichts, außer er offenbart es zuerst seinen Knechten, den Propheten. Genau so ist es.

Das ist warum dieses, das Gemeindezeitalter in dem wir leben. Es gibt keine Kirche, keine Methodisten, Baptisten, Pfingstler oder irgendetwas anderes, das jemals diese Gemeinde in die Braut versetzen kann. Es muss die Antwort auf Maleachi 4 sein, dass Gott einen Propheten sendet um offenbar zu werden, denn das ist der einzige Weg. Unsere Kirchen legen es aus und werfen das Ding in ein Chaos und bilden Gruppen, so wie sie immer gewesen sind, und Gott schickt immer die Propheten.

39 Und da stand Nathan im Land, ein bestätigter Prophet vor Gott, und er wurde nicht einmal gefragt.

Und sie gingen dort hinunter und kosteten das Leben eines ehrlichen Mannes, und so weiter, und nahm die Bundeslade. Anstatt es auf den Schultern der Leviten zu tragen, zum Transport, packen sie sie auf einen Wagen um sie zu holen. Allesamt durcheinander!

Du siehst, wenn du nicht gemäß dem - dem Willen Gottes gehst, und den Weg welchen Gott uns geben zu gehen, bringen sie es immer durcheinander und machen daraus eine Organisation, Denomination, irgend eine Botschaft und da sind wir nun. Seht ihr? Es ist immer so geschehen.

40 Das ist genau dasselbe, mit dem dieser Jungen konfrontiert wurde. Er kam herein; Er war ein—ein—ein Mitglied gewesen, vielleicht ein Pharisäer oder Sadduzäer oder ein anderer großer Orden von jenem Tag. Er war so religiös wie er sein könnte. Er sagte: "Ich habe diese Gebote geachtet die ich gelehrt wurde, seit ich ein Jugendlicher war." Seht ihr? Und Jesus liebte ihn dafür. Aber er weigerte sich geführt zu werden, er verweigerte die echte Führerschaft von Jesu Christi um ihm ewiges Leben zu geben.

Beachtet, er glaubte das da etwas anderes war als das, was er hatte, oder er hätte nie gesagt: "Guter Meister, was muss ich jetzt tun?"

Seht, er wollte selbst etwas tun. Das ist die Weise wie wir es tun, wir möchten selbst etwas tun. Das Geschenk von Gottes ist ein kostenloses Geschenk. Gott gibt es dir, du tust nicht eine Sache dafür. Er hat es für dich bestimmt, und du wirst es haben. Seht ihr?

41 Beachtet, er wusste das es dort war. Er hat daran geglaubt und wollte es. Aber als er damit konfrontiert wurde wie er es zu tun hatte, war es anders als sein Ritual. Es war anders. Er könnte sein Geld behalten und zu der Kirche gehören der er angehört, und so weiter. Aber Jesus wusste das, und wusste das er dieses Geld gehortet hatte, und er sagte: "Gehe hin und verkaufe alles was du hast, und gib es den Armen. Und komm, nimm dein Kreuz auf dich und folge mir und du wirst Schätze im Himmel haben." Aber er konnte es nicht.

Die anderen Gelehrten die er in seiner Jugendzeit hatte, hatten solch einen Einfluss auf ihn bis er es ablehnte, Gottes vorherbestimmten Weg zu akzeptieren, welches war Jesus Christus; der einzige der ewige Leben hat, der einzige der es dir geben kann. Nicht die Kirche kann dir das ewige Leben geben; nicht dein Nachbar; nicht dein Pastor; nicht dein Priester; nicht dein Glaubensbekenntnis; nur Jesus Christus selbst kann dir ewiges Leben geben. Er ist der ...

Egal wie gut du bist, was du aufhörst zu tun, was du beginnst zu tun, du musst die Person des Herrn Jesus Christus annehmen. Und dann, wenn du das tust, Er ist das Wort, und dann passt dein Leben direkt in das Wort und es manifestiert sich selber zu diesem Zeitalter in dem du lebst.

42 Noah musste das tun damit das Wort in seinem Zeitalter manifestiert wurde. Nun,

was wäre wenn Moses gekommen wäre, sagend: "Wir wissen was Noah getan hat, wir nehmen Noahs Wort." Wir tun es einfach so wie Noah es tat. Wir bauen eine - eine Arche und fahren damit den Nil runter, und gehen aus Ägypten "? Warum, es würde nicht funktionieren. Seht ihr, das war eine anderes Zeitalter.

Jesus hätte nicht mit Moses Botschaft kommen können; Luther konnte nicht mit der katholischen Botschaft kommen; Wesley konnte nicht mit Luthers Botschaft kommen; die Pfingstler konnten nicht mit der Wesleyzeitalter Botschaft kommen. Und die Braut kann nicht in der pfingstliche Denomination gebildet werden, es kann es einfach nicht tun. Und das ist genau richtig. Sie hat sich organisiert und ging hier heraus, und da sitzt sie, genau wie der Rest von ihnen. Es ist ein Hülle. Genau wie das Leben hochkommt durch die ... Seht ihr?

43 Der Autor, wie ich neulich sprach, der Autor welcher dieses Buch schrieb... Und nicht, weil er mich so schlimm kritisiert hat, sagte ich wäre "ein Teufel, wenn es so eine Sache gäbe." So sagte er, dass er nicht an Gott glaubte. Er sagte: "Ein Gott der seine Arme verschränkt und sich aufstellt und beobachtet die Märtyrer, durch das frühen Zeitalter und beansprucht die Kraft zu haben das Rote Meer zu öffnen, und zulässt das Frauen und Kinder von Löwen in Stücke gerissen werden und so weiter, und dann sagt, dass er ein liebender Gott war." Er sagte, "Es gibt so eine Kreatur nicht." Seht, der Nachfolger, ohne Inspiration des Wortes, sieht es nicht.

44 Das erste Korn des Weizens, der Bräutigam, musste in die Erde fallen, um wieder hervorzukommen. So tat es die erste Braut die an Pfingsten geboren wurde, musste durch das dunkle Zeitalter wie jeder andere Samen, um begraben zu werden. Sie mussten sterben. Sie müssen es tun. Aber es begann wieder im Lutherzeitalter zu sprießen, in der ersten Reformation. Es sah nicht aus wie die Saat die gesät wurde, aber es war das Licht von diesem Tag. Der ...?... der Stiel ging dann in die Quaste über, Wesley. Und von der Rispe ging es in Pfingsten, die Hülse.

Wenn du in den Weizen hinein siehst, wenn es hervor kommt, das Korn vom Weizen, ein Mann der Weizen anbaut, du gehst hinaus und siehst die Weizenform da drin, es sieht genau so aus wie das Korn. Aber wenn du eine Pinzette nimmst und dich hinsetzt und den Weizen nimmst und ihn öffnest, es gibt dort überhaupt kein Korn. Es ist nur die Hülse. Und was dann? Es ist—es ist dort gebildet, um das Korn zu halten. Seht ihr? Und dann, die erste die du weißt, das Leben hat den—den—den Stiel verlassen um in die Quaste zu gehen; hat die Quaste verlassen in die Hülse; es verlässt die Hülse und geht in den Weizen. Drei Stufen, seht ihr, davon. Und dann bildet es den Weizen außerhalb der drei Phasen (Luther, Wesley, Pfingsten). Ganz genau. Seht ihr, kein Zweifel. Du kannst die Natur nicht unterbrechen.

45 Nun seht, alle drei Jahre nachdem eine Botschaft ausgesendet wurde von Gott, haben sie sich organisiert. Diese ist seit zwanzig Jahren, und es gibt keine Organisation. Sie wird es nicht. Seht ihr? Jetzt muss die Spreu weggezogen werden, gib dem Weizen eine Chance vor dem Sohn zu liegen, zu reifen; die Botschaft kommt direkt wiederum zurück in die Kirche, formt den Leib Jesu Christi genau wie den ersten welcher in die Erde ging. Nun, zu sehen das-das ewige Leben.

46 Das Leben sicher der—der Halm unten hat das Leben getragen. Natürlich tat er es. Aber, ihr seht, als es den Halm bekam und es fertig war, die Organisation, das Leben ging direkt in Wesley; kam richtig raus, ging hinein. Und einmal, jedes einzelne von ihnen. Einerseits, ein großer Halm sieht nicht aus wie das Korn. Aber wenn die kleinen Pollen kommen, wie die ... auf die — Hülse ... oder auf dem Halm, die Pollen von der Rispe, es sieht dem Weizenkorn sehr ähnlich. Aber wenn es herunter kommt auf die Hülse, ist es fast da.

Sagte Jesus nicht: "In den letzten Tagen" (Matthäus 24:24) "die beiden wären so ähnlich, es würde die wirklichen Gene verführen, vorherbestimmte, die auserwählten, wenn es möglich wäre"? Fast wie das Echte, seht ihr. Also, in den letzten Tagen. Nun, ihr seht, es ist jetzt Weizenzeit. Die Erntezeit kommt. Dies ist nicht Luthers Zeitalter, dies ist kein Pfingstzeitalter, dies ist das Brautzeitalter.

Wie Moses eine Nation aus einer Nation heraus rief, ruft Christus heute eine Gemeinde aus einer Gemeinde, seht ihr; das gleiche Typisiert, nimmt sie zu dem glorreichen ewigen gelobten Land.

47 Nun, um diese Person abzulehnen welche ruft, Christus, egal ob du ein Pfingstler,

Methodist, Lutheraner, was auch immer du bist, du gehst zur ... Dieses Zeitalter! Nichts gegen sie, überhaupt nicht, aber in diesem Zeitalter jetzt musst du akzeptieren (wie sie es in jenem Zeitalter taten) die Person Christi welche das Wort ist!

Am Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott.

Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns ...

... der selbe gestern ... heute und in Ewigkeit.

Hebräer 13:8. Siehst du, du musst die Person des ewigen Lebens akzeptieren!

48 Nun, das Leben welches Luther hatte, war gerechtfertigt. Wesley hatte Heiligung, dort hinzugefügt. Die Pfingstler hatten die Wiedererstattung der Gaben dort hineingebracht, dem hinzugefügt. Aber jetzt wird es im Körper abgeschlossen, seht ihr, die drei Phasen davon und daraus... Nun, wenn die Auferstehung kommt, das Leben welche in den Lutheraner lebte, das hinaus ging, das Leben welches in den Methodisten lebte und hinaus ging, das Leben welches in die Pfingstler ging, alle werden auferstehen aus dem Boden in den Leib der Braut und entrückt werden vor Jesus Christus. Ehre sei Gott! Oh, ist es aufregend! Es ist die Wahrheit!

49 Wir sind um eine Ecke gebogen! Wir halten Ausschau zum Himmel, erwarten das Kommen; der Schlussstein auf der Pyramide, wie wir sagen würden, Seine wiederkehr! Die Gemeinde muss bald wiederbelebt werden, und wir müssen uns bereit machen.

Und der einige Weg es zu tun, ist nicht zu sagen, "Nun, ich gehöre zu den Versammlungen. Ich gehöre zu der Einheit, Zweiheit," oder was auch immer es ist, alle von ihnen dort, "Ich gehöre zu der Gemeinde Gottes," das hat nichts zu bedeuten. "Unsere Väter schrien und tanzten," das ist einfach völlig in Ordnung, das war ihr Tag. Heute seid ihr nicht mit der Organisation konfrontiert, die sie gemacht haben, aber mit dem Leben das weiter geht, welches Jesus Christus ist.

50 Dieser junge Mann hatte das gleiche getan. Moses schrieb diese Gebote. Aber seht ihr, der gleiche Gott, der die Gebote durch seine Propheten schrieb, war die gleiche Sache, die prophezeite das der Tag kommen würde, "Ich werde einen Propheten erwecken, vergleichbar mit mir. Und es wird geschehen, dass alle die ihn nicht hören, werden abgeschnitten werden"; zurück in die denominationellen Schalen und Quasten. Sie müssen zum Leben weitergehen. Und heute, sagt nicht, "Ich bin Pfingstler. Ich gehöre hierzu, ich gehöre dazu." Das hat nichts bedeuten. Du musst die Person Christi akzeptieren, ewiges Leben. Es konfrontiert jeden einzelnen von uns! Vergesst das nicht.

Die anderen Führer, seht ihr, sie hatten einen solchen Einfluss auf ihn. Ihrer Völker sind gelehrt, "Nun, wir gehören hierzu, und wir gehören dazu," und es hatte so einen Einfluss auf ihn. Aber was für eine fatale Sache, abzulehnen die Führung des ewigen Lebens!

51 Nun, das Leben ist heute Abend anwesend. Das stimmt. Der Heilige Geist ist hier, welches ist Christus im Geistform; Sein Geist, die Salbung ist hier.

... eine kleine Weile, und die Welt sieht mich nicht mehr; noch werdet ihr mich sehen: ...

... Denn ich bin mit euch, auch in euch, bis zur Vollendung, bis zum Ende der Welt.

Jesus allein kann dich zu dem ewigen Leben führen. Es gibt keine Gemeinde, keine Denomination, keinen Prediger, kein Priester, gar nichts anderes kann dich dahin führen, du musst von ihm geführt sein, der einzige der dich führen kann.

52 Kannst du dir vorstellen, Er führt dich aus seinem Wort, welches Er ist? Und wenn er das Wort ist, und du ein Teil von ihm, bist du dann nicht ein Teil des Wortes? Das Wort, auf dass Gott das Wasser der Erlösung heute gießen möchte, ihn heute zu identifizieren; wie die Apostel ihn identifizierten, wie Luther, wie Wesley, wie die Menschen in jenen Tagen Ihn identifizierten. Dies ist ein anderes Zeitalter. Es ist das Wort! Das Wort sagt diese Dinge welche wir jetzt geschehen sehen, die vorherbestimmt sind in dieser Stunde zu geschehen. So akzeptiert Jesus Christus und lass Ihn dich zum ewigen Leben führen.

53 Aber er es geschafft hatte, dieser junge Mann... Er hatte alle guten Dinge erreicht.

In der Schule gut gewesen. Wie ein guter Junge, kein Zweifel, war er gut. Wie ein echter Vater ... Auf seinen Vater hörend im Geschäft, war er ein guter-ein guter Junge. Gut zu seinen Eltern. Er war seinem Priester treu geblieben. Er war zu seiner Kirche treu geblieben. Er war den Geboten Gottes treu geblieben. Aber er verlor die größte Sache, und der Rest von allem bedeutete ihm nicht sehr viel, als er die Führerschaft des ewigen Lebens abgelehnt hat, Jesus Christus.

Beachtet! Diese Führerschaft konfrontiert jeden einzelnen von uns heute, die gleiche Sache wie es mit diesem jungen Mann machte, wir... egal wie religiös wir sind. Du magst Katholik sein, du magst Baptist sein, Methodist, oder du magst Pfingstler sein oder was auch immer du bist, diese gleiche Sache konfrontiert dich heute Abend: ewiges Leben, die Annahme von Jesus Christus. Uns wird diese Möglichkeit gegeben.

54 Irgendwann im Leben sind wir mit der Sache konfrontiert wie dieser junge Mann, weil du ein Mensch bist und du erhältst die-du erhältst die Möglichkeit der Wahl. Du hast die Wahl. Gott hat es so gemacht das du wählen kannst. Wenn Er auf Adam und Eva auf die freie moralische Entscheidungsfreiheit gelegt hätte das sie wählen könnten, und dann hätten sie die falsche Wahl getroffen, und, seht, Er kann dir nicht mehr geben als Er ihnen gab. Er muss dir dasselbe geben, damit du wählen oder ablehnen kannst.

Du hast die Wahl. Lasst uns einige von ihnen betrachten:

Du hast die Wahl, als ein junger Mann, egal ob du eine Ausbildung haben wirst oder nicht. Du hast diese Wahl. Du kannst wollen, das du "es einfach nicht hast," du kannst es einfach ablehnen.

Du hast die Wahl für dein Verhalten. Ich werde hier ein kleines bisschen verletzen. Seht ihr? Du kannst hinausgehen und kannst dein Haar herunterwachsen lassen und ein Beatle oder jemand von diesen Ignoranten sein.

Oder ihr Frauen, könnt aussehen wie ein—ein anständiger Mensch oder du kannst eine dieser seltsamen Kreaturen sein welche wir draußen haben, mit ihren gebläuten Augen. Und Wasser-Kopf Haarschnitte und Dinge, sie sind vollständig gegen das Wort Gottes, welches absolut gegensätzlich ist; nicht einmal opfern... können nicht opfern ein Gebet um akzeptiert zu werden. Das ist die Wahrheit. Das ist genau richtig. Das ist, was die Bibel sagt.

Aber was ist mit dir geschehen, Gemeinde? Ihr habt zu viel Fern gesehen, zu viel von der Welt gesehen, es ist so einfach für deine alte Adamnatur, da hinein zu treiben, zu handeln wie der Rest von ihnen.

55 Kann ich dies noch einmal wiederholen! Im Koscher, Opfer von dem—dem—dem Sühnopfer in den Tagen Moses, als Moses die Kinder heraus brachte, gab es sieben Tage an denen gab es kein Sauerteig unter den Menschen. Jeder weiß, dass. Im 2. Mose, "Kein Sauerteig soll in eurem Lager gefunden sein, sieben Tage." Die sieben Tage repräsentieren die ganzen "sieben Gemeindezeitalter." Seht ihr?

"Kein Sauerteig." Nun, was ist das? Kein Glaubensbekenntnis, keine Welt. Jesus sagte: "Wenn du die Welt oder die Dinge der Welt liebst, ist die Liebe Gottes nicht einmal in dir." Seht ihr? Und wir versuchen es zu vermischen; du kannst es nicht machen! Du musst zu einer Sache kommen an die du glaubst: entweder glaubst du an Gott, du glaubst deiner Gemeinde, du glaubst der Welt, du ... Du kannst es nicht miteinander vermischen. Und du kannst nicht an den alten Dingen der andere Gemeinde festhalten wie du es tatest. Du musst die Botschaft der Stunde nehmen.

56 Er sagte: "Was übrig blieb, lassen es nicht bis zum Morgen stehen (um in dieses Zeitalter zu kommen), verbrenne es mit Feuer; zerstört es." Dass das Zeitalter in dem du lebst, die Botschaft dieser Stunde, es muss aus der Heiligen Schrift herausgebracht werden und bestätigt und durch Gott bewiesen, dass Gott es so tut. Dann empfängst du entweder das oder du lehnt es ab. Das ist das ewige Leben, Führerschaft des Heiligen Geistes, führt seine Gemeinde.

Wir könnten hier eine lange Zeit stehen bleiben, aber lasst uns ziehen, einfach weiter ziehen.

57 Die Wahl deines Verhaltens. Du könntest ... Du kannst es jetzt nicht mischen. Du bist entweder für Gott oder gegen Gott, und der äußere Eindruck zeigt genau das, was innen ist. Seht ihr? Die Herzmuschel ... Viele von euch denken, "Ich habe die Taufe des Heiligen Geistes, ich gehe in den Himmel." Das bedeutet nicht einmal das du in den

Himmel gehst. Nein, mein Herr. Du kannst die Taufe des Heiligen Geistes jede Stunde in deinem Leben haben, und immer noch verloren sein und zur Hölle gehen. Die Bibel sagt es so. Aha, das ist absolut richtig.

58 Schau her, du bist eine äußere Person. Du hast fünf Sinne welche den äußeren Körper kontaktieren. Gott gab dir fünf Sinne; nicht um Ihn zu kontaktieren, deine irdische Heimat: sehen, schmecken, fühlen, riechen und hören.

Dann habt ihr einen Geist auf der Innenseite davon, und der hat fünf Ausgänge: das Gewissen, und Liebe und so weiter. Fünf Ausgänge mit denen du die Geisterwelt kontaktierst, aber mit deinem Geist.

Dein Körper kontaktiert den Körper. Dein Geistliches kontaktiert das Geistliche. Aber an der Innenseite hast du eine Seele und die Seele ist das Gen, das von Gott kommt.

59 Und wie ein Baby das im Mutterleib gebildet wird. Wenn das Baby in den-in die Gebärmutter kommt durch den kleinen Keim, kriecht es in die Eizelle. Es bildet nicht aus einer Zelle einen Menschen, die nächste einen Hund, und die nächste eine Katze, und die nächste ein Pferd. Es sind alles menschlichen Zellen weil es aus einer ursprünglichen menschlichen Zelle besteht.

Und wenn ein Mann wiedergeboren ist durch das Wort Gottes, prädestiniert zum ewigen Leben, genannt "Der Auserwählte," wird es Gottes Wort auf Wort, Wort für Wort! Nicht ein konfessionelle Glaubensbekenntnis und dann ein Wort und ein Glaubensbekenntnis; und es wird nicht funktionieren. Du kannst keinen Sauerteig darin haben! Nur ein ewiges Leben, Jesus Christus das Wort:

Am Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott.

Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns...

60 Freunde, ihr ernährt meine Kinder. Sie senden mir über die Felder der Mission in der Welt, um die Botschaft zu bringen. Ich muss ehrlich mit euch sein. Was ich betrachte, vielleicht seht ihr es nicht. Das ist, was ich euch hier versuche zu erzählen. Es ist nicht weil ich keine Menschen liebe, es ist weil ich Menschen liebe. Korrigieren. Wenn ich das schwanken der Gemeinde sehe, verderbend, sagend: "Nun, wir haben dies getan und wir haben das getan," und über die Gemeinden schauend und sehe das ... Es wird einfach nicht funktionieren.

Dann seht hier in der Bibel und seht das es am Ende so sein muss, diesem lauwarmen Laodicea Gemeindezeitalter, tuen Jesus hinaus (das Wort). Er rief nie ... Er wird keine Kirche rufen. Er sagte: "Alle die ich liebe, werde ich schelten. Ich züchtige sie." Nimm das Wort und wende es an, und sagend, "Du bist falsch darin!" Das ist der Grund, warum ich euch Liebe. "Wenn du die Tür öffnest und mich herein lässt, komme ich herein und habe ein Mahl mit dir." Nicht eine Kirche, Er hat es dort heraus genommen.

61 Sie ist geführt durch das Ökumenische Konzil. Das ist, wo sie hingegangen ist, direkt zurück nach Rom, wo sie herkommt. Und genau so ist es. Ich habe das vor fünfundzwanzig Jahren oder dreiunddreißig Jahren auf Papier aufgeschrieben, und hier ist es. Nicht nur das, es ist in der Bibel geschrieben, von einer Vision. Sie ist zurück gegangen. Es gibt keine Möglichkeit es zu retten, es ist vorbei! Es wird auf diese Weise sein.

Gott ruft den einzelnen. "Ich stehe vor der Tür und klopfe. Wenn ein Mensch, eine Person ... " Ein Einzelner aus Tausend, es ist möglicherweise einer aus einer Million.

Wie ich vor ein paar Nächten gesagt habe. Als Israel aus Ägypten heraus kam, es waren nur 2 Millionen Menschen, und nur 2 Millionen; nur ein... nur zwei Menschen gingen ein. Einer aus einer Million. Wusstest ihr das? Kaleb und Josua.

Und Jesus, als er auf Erden war, sagten sie, "unsere Väter aßen Manna in der Wüste. Wir halten die Traditionen. Und wir tun dieses. "Wir wissen wo wir stehen!"

Er sagte: "Ich weiß das eure Väter Manna in der Wüste gegessen haben, und jeder einzelne ist Ewig getrennt. Sie sind tot!"

62 Wenn der Same vom Mann oder der Frau zusammenkommt, gibt es eine Millionen

Eier, dort sind eine Million Keime. Und alle kleinen Keime, von der Art ... Wenn es—wenn es von der männlichen Kuh, oder dem Mann, oder was immer es ist ist, dort gibt es Millionen von Keimen, eine Million Keime arbeiten. Unter ihnen gibt es nur einen von diesen Keimen der vorherbestimmt ist zum Leben, denn es gibt ein Ei da drüben, fruchtbar, um es zu empfangen. Das stimmt. Nur ein Ei wird er treffen. Genau wie dieser Körper der hier sitzt, und der Same kommt von Gott. Seht ihr? Und beobachtet wie der kleine Keim unter all diesen anderen Keimen hervorkommt und wackelt um sie herum, direkt an ihnen vorbei, geht dort hinüber und findet das fruchtbare Ei und—und kriecht hinein; und der Rest von ihnen stirbt.

Was wäre wenn es auf diese Weise mit der Kirche heute ist, einer aus einer Million? Seht wo sie wäre? "Eng ist die Pforte und schmal ist der Weg, und wenige werden da sein die es finden; denn breit ist der Weg welcher in das Verderben führt, und viele werden daselbst eingehen."

"Ist das die Wahrheit, Bruder Branham?" Ich weiß nicht, aber ich zitiere nur Schrift. Seht ihr?

63 Nun, du bist zum Leben vorherbestimmt. Du erkennst es wenn du vorherbestimmt bist es zu erkennen. Wenn du nicht vorherbestimmt bist es zu erkennen, wirst du es nicht erkennen. Es heißt: "Sie haben Augen aber sie können nicht sehen, Ohren und können nicht hören." Wie dankbar solltet ihr sein, Gemeinde! Wie solltet ihr euch an diesen Dingen selber aufbauen! Wie solltet ihr Feuer und Flamme für Gott sein! Das eure Augen sehen was Sie sehen, und eure Ohren hören die Dinge die ihr seht. Führerschaft! Warum bist du heute Abend hierher gekommen um eine Botschaft wie diese zu hören? Ich bin auf der ganzen Welt, von den Kirchen gebrandmarkt als "Fanatiker". Warum bist du gekommen? Der Heilige Geist hat dich hierher geführt (seht ihr? seht ihr?) zu hören. Beschneidung! Schneide die Dinge der Welt ab, akzeptiere die Führerschaft von Jesus Christus, oder du wirst so sicher wie die Welt untergehen.

64 Du hast die Wahl der Entscheidung. Wie du dich entscheidest, das liegt bei dir.

Du hast die Wahl eine Frau zu wählen. Du gehst hinaus und nimmst die deine Frau. Du möchtest eine Frau haben, du möchtest eine haben welche ergänzend ist für dein ... zu was du dein... planst wie dein zukünftiges Zuhause sein soll. Kannst du dir einen Mann vorstellen, einen christlichen Mann, der hinaus geht und eine von den modernen Rickettas für sich als Frau nimmt? Oder? Kannst du dir das vorstellen? Worüber denkt der Mann nach? Was für ein Heim wird er haben, wenn er einen Tänzerin, eine Burleske von der Straße hier draußen, eine Straßenprostituierte nimmt? "Oh," du sagst, "nun, warte eine Minute." Wie kleidet sie sich? Seht ihr? Seht ihr? Tragen Shorts und Dinge, sie ist eine Straßenprostituierte. "Oh", sagt ihr, "nun, Bruder Branham!" Oh, die kurzen überall engen Röcke, sehen aus als ob du hinein gegossen wurdest, Straßenprostituierte.

65 Jesus sagte: "Wer eine Frau lüsternd ansieht ihrer zu Begehren, hat Ehebruch mit ihr begangen in seinem Herzen." Dann muss er sich dafür verantworten. Und was hat sie getan? Sie hat sich präsentiert. Wer ist schuldig? Denk darüber nach.

Du sagst, "Sie machen keine andere Kleidung." Sie haben Stoffe und Nähmaschinen. Keine Entschuldigung. Huh-uh. Das stimmt genau.

Nun, ich will euch nicht verletzen. Und dies ist kein Scherz, das ist SO SPRICHT DER HERR aus der heiligen Schrift. Es ist exakt wahr, Freund. Ich bin ein alter Mann, ich habe nicht mehr lange zu leben, aber ich muss dir die Wahrheit sagen. Wenn dies meine letzte Botschaft ist, ist es die Wahrheit. Seht ihr? Tue es nicht, Schwester. Tue es nicht, Bruder.

66 Und ihr Kerle die ihr hängt an—an einem Glaubensbekenntnis, und wisst das das Wort Gottes direkt vor euch bestätigt wird. Die Taufe des Heiligen Geistes und diese Realitäten, die wir heute haben, und dann, wegen eures Glaubensbekenntnisses, sich davon abwenden? Wie kannst du ein Kind Gottes sein und das Wort Gottes ablehnen, welches für diese letzten Tage vorhergesagt ist, in denen wir leben? Wie kannst du das tun? Wie kann die Bibel dies nennen ...

Wie ich gestern Abend sprach über einen—einen König einmal, unten im Süden, als sie die farbigen dort unten hatte welche als Sklaven verkauft wurden. Warum, sie waren nicht mehr als nur ein—ein Gebrauchtwagenmarkt, du bekommst einen Kaufbeleg für sie. Und ich erschrak, an einer kleinen Stelle ... Ich las eines Tages wo ein—ein Broker

mitzukommen, um etwas zu kaufen, und er sagte: "Nun, nun, ich möchte ... " Sie waren traurig, du musstest sie auspeitschen damit sie arbeiteten, weil sie von zu Hause weg war. Sie wurden verkauft, Sklaven. Und sie waren in einem fremden Land über das sie nichts wussten, und sie waren nie wieder zu Hause, und sie waren traurig. Man musste sie auspeitschen damit sie arbeiten. Aber dieser Händler kam an einer bestimmten Plantage vorbei.

67 Ein junger Bursche dort mit seiner Brust raus, sein Kinn oben, man musste ihn nicht auspeitschen. Er war auf der Höhe und hielt die Moral der anderen aufrecht.

Der Händler sagte: "Ich will ihn kaufen."

Er sagte: "Er ist nicht zum Verkauf. Das wird nicht gehen. Du wirst ihn nicht kaufen können, denn er ist nicht zum Verkauf."

Er sagte: "Nun, was macht ihn so sehr Unterschiedlich?" Sagte: "Ist er der Chef über den Rest von ihnen?"

Sagte: "Nein."

Sagte: "Bekommt er andere Speise?"

Sagte: "Nein." Er ist ein Sklave, er isst draußen in der Küche mit dem Rest von ihnen."

Sagte: "Was macht ihn so sehr anders?"

Er sagte: "Ich habe mich selbst gewundert, bis ich es herausgefunden habe. Drüben in Afrika (wo sie herkommen, wo die Buren sie gekauft haben, und brachte sie hierher und verkauften sie als Sklaven), sein Vater ist dort ein König eines Stammes. Und doch, ein Außerirdischer, weit weg von zu Hause, er weiß, dass er der Sohn eines Königs ist. So benimmt er sich auf diese Weise."

68 Was für ein Tadel für das Christentum! Wir sollen Gott und das ewige Leben repräsentieren. Es gibt nur eine Form des ewigen Lebens, und das ist Gott. Er allein hat das ewige Leben. Und wir sind Produkte von ihm, weil wir Gene seines Geistes sind. Dann sollten wir uns benehmen, Frauen und Männer, wie die Bibel es uns sagt zu tun. Nicht Isebels von der Straße und Rickies von der Organisation; aber christliche Herren, Söhne und Töchter Gottes, geboren von Gottes Geist, das Licht in unseren Tagen zu manifestieren und es auszubreiten. Das ist genau das richtige.

69 Wie weit wir uns davon entfernt haben! Warum? Das gleiche hat dieser Junge hier getan. Er hat abgelehnt, verweigerte ewiges Leben, weil es ihn seine soziale Stellung kosten würde, es kostet ihn seinen—seinen—seinen Luxus von Geld, es kostet ihm seine Gemeinschaft in der Kirche, es kostet ihn eine Menge Dinge. He wusste was es ihn kosteten würde, er war ein sensibler Junge, und er fühlte, dass er den Preis nicht bezahlen konnte. So dachte er: "Ich werde einfach meiner Religion vertrauen und weitergehen." Aber tief in seinem Herzen wusste er das etwas mit Jesus Christus anders war als mit den Priestern an jenem Tag.

70 Und jede Botschaft welche gekommen ist, eine echte, geborene Botschaft von Gott, unterscheidet sich von dem alten Trend. Als die göttliche Heilung weiter ging, vor nicht langer Zeit, habt ihr bemerkt wie die Nachahmer gefolgt sind? Seht ihr? Und jeder einzelne von ihnen ist geradewegs in diesen Organisationen, und bleiben dort. Weiß irgendjemand, das diesem eine Botschaft folgen muss? Warum, Gott unterhält uns nicht! Er zieht unsere Aufmerksamkeit auf etwas, und wenn er unsere Aufmerksamkeit auf sich zieht, dann hat er seine Botschaft.

Sieh, als er zuerst auf die Erde kam, und begann seinen Dienst, "O junger Rabbi, wir möchten dich hier in unserer Kirche. Wir ... Komm hierher." Der junge Prophet. "Oh, wir möchten dich hier. Komm hier her."

Aber eines Tages stand Er auf und sagte: "Ich und mein Vater sind eins."

"Oh, my! Er macht sich selbst zu Gott."

"Es sei denn, ihr esst das Fleisch des Menschensohnes und trinkt sein Blut, sonst habt ihr kein Leben in euch."

"Er ist ein Vampir! Wir haben nichts damit zu tun."

Dies Apostel saßen direkt dort; Tausende verließen ihn, aber diese Apostel waren

zum Leben bestimmt. Er sagte es so. Sie konnten es nicht erklären; Sie glaubten es. Sie blieben gerade dabei, weil es hieß: "Kein Mensch kann diese Werke tun."

71 Sogar die Priester wussten das. Nikodemus sagte: "Wir wissen" (der Rat zu Sanhedrin) "dass kein Mensch diese Dinge tun könnte es sei denn es ist von Gott." Seht ihr?

Petrus, am Tag zu Pfingsten, sagte, "Jesus von Nazareth, ein Mann von Gott bestätigt unter euch. Gott war mit ihm."

Sucht in der heiligen Schrift, was die heilige Schrift sagt zu tun. Jesus sagte, "Sucht in der Schrift, in der Ihr meint ewiges Leben zu haben." Sie sind welche von mir zeugen. Wenn ihr Moses gekannt hättet, würdet ihr mich kennen, denn Moses schrieb das ich kommen würde, in der Weise in der die ich kommen würde." Er kam als der Sohn des Menschen.

72 Er kommt in drei Namen, als Gott. Drei (wie Vater, Sohn und Heiliger Geist), es ist derselbe Gott, drei Attribute.

Nun dann, also, Rechtfertigung, Heiligung ... ; Luther, Martin, und-und-und die Pfingstler; gleiche Sache: drei Attribute, drei Stationen, drei Gemeindezeitalter.

Die selbe Sache: Wasser, Blut und Geist. Oh, gerade während du vorwärts gehst, die drei Elemente bringen dich zurück in den Leib. Gerade wie es dich von der natürlichen Geburt bringt, typisiert deine geistliche Geburt. Die Geburt eines Baby, die erste Sache ist Wasser, als nächste Blut und dann Leben. Das ist der Weg wie du in das Reich Gottes kommst, der gleiche Weg. Seht ihr? Das ist der Weg wie die Gemeinde hineinkommt, der gleiche Weg. Die selbe Sache. Jetzt achte auf diese drei Dinge, Gott formte Seinen ... , formt Seinen Körper.

73 Nun finden wir das hier drin, das du ein Recht an deiner Wahl hast. Du hast das Mädchen gewählt welches du heiraten willst; Sie akzeptiert es, alles in Ordnung.

Dann eine andere Sache, du hast die Wahl ob du leben willst, oder ob du nicht leben willst. Du entscheidest dich nun zwischen Leben und Tod. Du kannst Leben.

Dieser Junge hatte diese Wahl. Er war Erfolgreich in allem anderen, ein religiöser Mann, aber er wusste, dass wenn das... Er sagte es von sich selbst, "Ich habe alle diese Gebote beobachtet seit ich ein Jüngling war," aber er wusste das er kein ewiges Leben hatte. Seht ihr? Und er hatte die Wahl es anzunehmen oder es ablehnen, und er lehnte ab. Das war der fatalste Fehler den er jemals gemacht hatte. Der Rest würde nicht zählen. Es tut nicht, es wird nicht zählen, es sei denn du nimmst Diese Möglichkeit.

74 Nun lass uns ihn bei seiner Entscheidung folgen, und sehen wo es ihn hinführte. Nun, sieh wo er wählte. Nun, seht, er war-er war ein reicher Mann, er war ein Geschäftsmann, er war ein Herrscher, und er war ein frommer Mann. Alles das!

Heute würden wir sagen, "Junge, er ist ein echter Methodist, oder Baptist, oder ein Pfingstler. Er—er ist ein echter Kerl, ein wirklich netter Junge. Fein!" Nichts was du über ihn sagen könntest; freundlich, nett, gesellig, und alles. Nichts unmoralisches über ihn. Er hat wahrscheinlich nicht geraucht, getrunken, oder herumgelaufen zu Shows und Tänzen, und wie auch immer wir es heute nennen würden, so wie wir einen Christen klassifizieren würden. Aber das ist noch nicht das ewige Leben! Das ist nicht worüber wir reden. Er mag vielleicht seiner Kirche treu gewesen sein, in welcher er wahrscheinlich war. Aber, seht ihr, und wo hat es ihn hingeführt? Große Beliebtheit. Sagen wir mal, wenn er ein Prediger war, könnte er schon ... hätte eine bessere Kirche. Er könnte Landes-Presbyter oder ein Bischof sein. Seht ihr? Es führt dich zu Popularität und es führte ihn zu Reichtum und Ruhm.

75 Es könnte heute genau dasselbe tun, hast du ein großes Talent zum singen. Ich dachte an diesen jungen Mann der vor einer Weile hier das Lied sang; wie er es dem Teufel gegeben hatte, und jetzt bekommt er es zurück ... Und was für ein Unterschied zwischen ihm und Elvis Presley und einige von ihnen. Pat Boone, und eine Gruppe wie diese, Ernie Ford, die Jungs, große Sänger; und nehmen ihre Talente, diese Gott-gegebenen-Talente, und benutzen sie zum begeistern die-die Werke des Teufels. Das stimmt. Einige große Sänger verkaufen ihre Gott-gegebenen-Talente für Ruhm in dieser Welt, um jemand zu sein. Wie kannst du noch mehr werden von "Körper" als du könntest, um jemand zu sein, als ein Sohn Gottes zu sein?

Es ist mir egal wenn du die ganze Stadt besitzt, die ganze Welt, und du hast nicht die Führung des ewigen Lebens durch den Heiligen Geist (Christus) akzeptiert, wie wirst du ... Wer bist du überhaupt? Du bist ein toter Sterblicher, tot in der Sünde und Übertretung! Religiös wie du sein magst; so treu wie du der Kirche nur sein kannst; Prediger, wenn du auf der Kanzel sein willst; aber wenn du ablehnst, du stirbst!

76 Er hatte großen Erfolg. Er hatte große Erfolg hier in diesem Leben. Sicherlich. Wir finden ihn wo wir bemerken ... Dann finden wir diesen Kerl, das er ging ... Wir folgen ihm ein wenig, und wir sehen hatte großen Erfolg. Und wir folgen ihm durch die Bibel. Wir bemerken, daß er—er ... Wir finden ihn einen reichen Mann. Er hat so große Plätze, er unterhielt den Richter und den Bürgermeister der Stadt, oder wen sonst. Er ist auf seinem Dach, und er hat ein großes Bankett; und viele Kellnerinnen und Frauen, Mädchen, und alles andere um ihn herum. Und da ist ein Bettler der an seiner Pforte liegt, genannt Lazarus. Er fegt die Krümel zu ihm hin. Wir kennen die Geschichte. Die nächste Sache, er geht erfolgreich weiter, wie die Kirchen heute werden.

Ein Geschäftsmann der hier sitzt, sagte mir: "Genau hier in Kalifornien, das die Kirche der Gewerkschaft sagt was sie zu tun hat." Seht, es kommt wieder Kirche und Staat. Es liegt direkt über euch. Seht ihr, du bist dort direkt drin, und du nimmst das Malzeichen des Tieres und weißt es nicht.

77 Wenn du jemals eines meiner Bänder erworben hast, nimm dieses, wenn ich nach , wenn ich nach—wenn ich nach Hause gehe, Die Spur der Schlange; und du siehst wo es langgeht, siehst wo das endet. Ich werde nach Hause gehen um zu sprechen, wenn der Herr will. Es ist etwa vier Stunden, so dass ich es nicht bei einer dieser Versammlungen bringen. Ich muss dorthin gehen wo die Gemeinde so lange mit mir leidet, geduldig. Beachtet. Aber jetzt könnt ihr es irgendwann auf dem Band hören in eurem Haus.

78 Beachtet dieses, jetzt fanden wir heraus, dass er sehr Erfolgreich war. Dann finden wir ihn später als sein Erfolg größer war, bis er sagte: "Ich habe so viel!" Junge, er wurde eine echter Kerl an diesem Tag. War er das nicht? "Sogar meine Scheunen sind ausgebeult, sie platzen. Und ich habe so viel, das ich sagte: 'Oh, Seele, ruhe dich aus.' "

Aber, was er am Anfang tat, er lehnte die Führerschaft von Jesus Christus ab. Seine Kirche, seine Intelligenz, seine Ausbildung und alle, hatte ihn zum Erfolg geführt. Alle Juden liebte ihn. Er gab ihnen, er half ihnen, er mochte dieses getan haben, das, oder das andere. Aber, ihr seht, er lehnte ab die—die—die Führerschaft von Jesus Christus, dem ewigen Leben. Und das ... Die Bibel sagt, Er sagte: "Du Narr, heute Abend wird deine Seele gerufen."

Und nun finden wir ihn (am nächsten Ort) in der Hölle; erhebt seine Augen und sieht den Bettler, welchen er auf die Straße setzte, im Schoße von Abraham. Was für ein fataler Fehler! Wie es die Kirchen waren-waren-waren-waren-waren richtig in der Weise wie sie gingen, aber sie hatten dennoch kein ewiges Leben.

79 Erinnert mich an eine Predigt welche ich hier vor kurzem predigte, Der Filter eines denkenden Mannes. Ihr mögt sie gehabt haben. Ich ging, ging zu Fuß durch den Wald, ich war Eichhörnchen jagen (diesen Herbst) und ich sah nach unten. Und, natürlich, ich kann nicht die Zigarettenfirma nennen. Ihr wisst es. Und dort lag eine—eine Zigaretenschachtel lag dort. Und ich ging vorbei, auf der Suche nach... in den Wäldern. Und ich sah diese Schachtel dort liegen, und ich sah noch einmal zurück, dort stand: "Eines denkenden Menschen Filter, eines Rauchers Geschmack." Ich habe gerade angefangen weiter durch den Wald zu gehen.

Und der Heiligen Geist sagte: "Umdrehen und hebe das auf."

Ich griff nach unten und hob es auf, "Eines denkenden Menschen Filter, eines Rauchers Geschmack." Ich dachte, "Amerikanische Firma hier, die den Tod unter Bescheidenheit an ihre eigenen amerikanischen Bürger verkauft." Eines denkenden Mannes Filter? Ihr... Und eines rauchenden Mannes Geschmack?

80 Ich war auf der Weltausstellung mit, Yul Bryan ... Brynner und denen dort oben, als er all diese Tests durchführte. Und wie er eine Zigarette anmachte und zeichnete die ... über eine Marmorplatte und nahm die ... Wischte das Nikotin auf und tat es auf den Rücken einer Ratte, einer weißen Ratte und in sieben Tagen war sie so voller Krebs das sie nicht mehr laufen konnte. Und sie sagten: "Ihr wisst, sie sagen, ein 'Filter,'" sagten: "Es ist ein Trick, es verkauft mehr Zigaretten."

Es braucht so viel Nikotin um diesen Teufel zu befriedigen. Das stimmt. Und wenn du eine Filterzigarette nimmst, braucht es etwa vier Zigaretten anstatt einer. Es ist ein Trick um dir mehr Zigaretten zu verkaufen. Sie kannst keinen Rauch haben ohne das du Teer hast; und Teer, damit hast du Krebs. Seht ihr wie es ist? Und die blinden Amerikaner, suchen nach einem Kaninchen welches irgendwo aus dem Hut kommt, worauf sie hereinfallen. Du kannst es nicht haben; es ist Tod, ich kümmere mich nicht welchen Weg du gehst, es ist Tod überall wo du gehst. "Eines denkenden Menschen Filter," ein denkender Mensch würde überhaupt nicht rauchen, das ist richtig, wenn er überhaupt einen Gedanken hat.

81 Nun, ich dachte, dass man sich einfach den Kirchen anschließen kann. Seht ihr? Ich überlege, hat Gott einen Filter? Ja.

Und jede Kirche hat einen Filter. Das stimmt. Sie filtern einmal was hereinkommt, und sie lassen auch viel Tod hinein.

Wie könnt ihr jemals eine eine Denomination durch Gottes Filter gründen? Wie könnt ihr das tun? Wie könnt ihr eine Frau mit Bubikopf durch diesen Filter bekommen? Erzählt es mir. Wie könnt ihr je eine Frau welche Hosen trägt da durch bekommen, wenn "Es ist ein Greul für sie, ein Kleidungsstück anzuziehen welches einem Mann gehört"? Seht, Gottes Filter würde sie draußen fangen, er würde sie nicht hereinlassen. (Aber die Kirche hat ihre eigenen Filter.) So sage ich dass es eines denkenden Menschen Filter gibt, welches Wort Gottes ist, und es kleidet eines heiligen Mannes Geschmack. Das ist richtig, ein heiliger Mensch; kein Kirchenmensch, sondern eines heiligen Menschen Geschmack. Denn es ist Rein, Heiligkeit, unverfälschtes Wort Gottes! Es gibt eines denkenden Menschen Filter. Und Gemeindeglied, ich rate dir dass du Diesen verwendest.

Denn es bringt die Welt herein, und ein Stück davon ist der Tod. Ein Krümmel Sauerteig, dieser Krümmel Sauerteig macht den ganzen Klumpen sauer. "Wer ein Wort von diesem weg nimmt oder ein Wort hinzufügen, sein Teil wird von dem Buch des Lebens genommen werden."

82 Im Garten Eden, was verursacht Tod, und diesen Kummer, jeden Herzschmerz, jedes kleine sterbende Baby, jedes rasseln in der Kehle, jedes Krankenwagengeschrei, jedes Krankenhaus, jeder Friedhof? Es war weil Eva ein Wort (nicht alles) anzweifelte, es hat es gerade verdreht. Nun, Gott sagte, "Mann," dort "er sollte jedes Wort Gottes halten." Nun, das ist das erste der Bibel.

In der Mitte der Bibel, Jesus kommt, und Er sagte: "Der Mensch soll nicht vom Brot allein leben, sondern von jedem Wort, das hervorgeht aus dem Munde Gottes." Nicht nur ein Teil von ihnen, jeder.

Am Ende der Bibel, Offenbarung 22, gibt Jesus Zeugnis von sich selbst. Die Offenbarung der—der Bibel ist Jesus Christus. Und Er sagte: "Wer ein Wort hinweg nimmt, oder ein Wort hinzufügt, sein Teil wir weggenommen vom Buch des Lebens."

Nun, du gehst durch den Filter eines denkenden Mannes, du hast den Geschmack von einem heiligen Mann wenn du dort heraus kommst. Richtig. Du hast einen Heiligen Geschmack.

83 Schwester, der du diese Kleidung trägst, denk darüber nach. Du wirst ... Du sagst: "Ich bin tugendhaft zu meinem Mann." "Ich bin tugendhaft zu meinem Freund." "Ich bin ein tugendhaftes Mädchen." Aber was ist mit diesem Sünder, die dich anschaut? Wenn er sich wegen Ehebruchs verantworten muss, wer war es? Siehst du, du bist schuldig. Sieh es im Word geschrieben, so ist es die... Seht ihr? Oh, sei eine denkende Frau. Sei eine denkende ...

Du könntest sagen, "Es könnte ... " Nun, was ist wenn es auf diese Weise passiert? Er sagte es, und ein Wort kann nicht versagen. Seht ihr?

84 Der große Mann erzählte mir vor nicht langer Zeit, rief mich in sein Zimmer, sagte: "Ich werde dir die Hände auflegen, Bruder Branham. Du ruinierst deinen Dienst wenn du solche Dinge predigst."

Ich sagte: "Jeder Dienst der das Wort Gottes ruiniert, sollte zerstört werden." Seht ihr?

Er sagte: "Ich werde Hände auf dich legen." Er sagte: "Du wurdest gesandt um für

die Kranken zu beten.“

Ich sagte: "Glaubst du diese Dinge, Bruder?"

Er sagte: "Nein. Aber es ist nicht unsere Aufgabe."

Ich sagte, "Wessen Aufgabe ist es, dann?" Seht ihr?

"Nun," sagte er, "das ist des Pastors Aufgabe."

Ich sagte: "Schau auf die Versammlung." Uh-huh. Das stimmt. Seht ihr?

Jedes Jahr wenn ich hier vorbeikomme diese Dinge zu predigen, und ich denke, "Sicherlich erfassen sie es," nächstes Jahr komme ich zurück, da ist mehr denn je. Seht ihr? Das stimmt. Es geht darum zu zeigen dass "Viele sind berufen, aber wenige sind auserwählt."

85 Die Führerschaft ist der Heilige Geist, Freund. Es leitet dich und führt dich in die ganze Wahrheit, wenn er den Heiligen Geist kommt. Nun denk darüber nach. Nimm den Filter des denkenden Mannes, das ist die Bibel. Nicht dein Glaubensbekenntnis, nicht deine Kirche; du wirst verloren sein. Nimm den Filter des denkenden Mannes.

Das ist wo dieser Junge nicht überlegte. Er nahm den Kirchenfilter. Er wurde populär, ein großer Mann, "Aber in der Hölle er erhob seine Augen, in Qual."

Jetzt nimmst du den Filter eines denkenden Mannes, Jesus Christus, das Wort, und du verlangst nach dem Geschmack einer heiligen Person, weil es das erfüllen wird. Wenn du den Heiligen Geist in dir hast, dies erfüllt es.

Wenn der Heilige Geist dort nicht ist, sagst du, "Oh, gut, ich glaube nicht das es einen Unterschied ausmacht." Sieh was du dort getan hast! Das gleiche was Eva getan hat. Du bist direkt zurück an der gleichen Stelle.

86 Jetzt lasst uns ein wenig weiter gehen. Nun nehmen wir ... lasse den Mann dort, welcher nicht den Filter eines denkenden Mannes verwendet. Er weigerte die Führerschaft von Jesus Christus, zum ewigen Leben.

Jetzt nehmen wir einen anderen reichen, jungen Geschäftsmann, einen Herrscher mit den gleichen Chancen, die jener Mann hatte. Und akzeptierte es, er akzeptiert die Führerschaft Christi. Nun, es gibt zwei von ihnen in der Bibel über die wir sprechen wollen. Wir sehen den einen der es abgelehnt hat, nun lasst uns diesen Mann nehmen: ein weiterer reicher, jungen Geschäftsmann und ein Herrscher. Und er akzeptierte die Führerschaft.

87 Die Schriften erzählen von diesem Kerl, wenn du es aufschreiben möchtest, in Hebräer 11:23 bis 29.

... Moses, durch Glauben, lehnte es ab der Sohn der Tochter des Pharaos genannt werden;

Er entschied sich eher die Bedrängnisse Gottes zu leiden...

Erachtete die Schmach Christi mehr Schätze als alle Schätze Ägyptens: ...

Seht, er akzeptierte ewiges Leben. Moses erachtete den—den—den Tadel von Christi als größeren Schatz als alle Schätze welche die Welt hatte. Moses schätzte Das am größten. Nun, dieser reiche Mann tat es nicht.

88 Und Moses war ein reicher, junger Herrscher welcher ein Pharao werden sollte. Er war Pharaos Sohn und war Thronfolger. Und er blickte auf das Unmögliche, einen Haufen von Schlamm-Kleckern, eine Haufen von Sklaven. Aber durch Glauben sah er das Verheißung Gottes, durch das Wort ", Das sein Volk sich seit vierhundert Jahren in einem fremden Land aufhalten würde, aber durch eine starke Hand herausgebracht werden würde." Und er schätzte Das (Halleluja) als größeren Reichtum als all die Schätze Ägyptens, denn er verließ Ägypten und wusste nicht, wohin er ging. Er wurde von Christus geführt. Er verließ!

Und er hatte seinen Fuß auf dem Thron, und er könnte sein-sein der nächste Pharao in Ägypten. Aber er schätzte die Schmach von Christus. Die Schmach! Genannt zu werden der "Seltsame," genannt zu werden dieser "Fanatiker," welcher seinen Platz mit den Schlamm-Kleckern und den Fanatikern einnimmt; weil er sah dass die Stunde, welche die Schrift verheißten hatte sich zu erfüllen, da war.

Und Oh Gemeinde, wach auf! Kannst du nicht die gleiche Sache heute Abend sehen? Die Stunde welche verheißen wurde ist auf uns. Schätze die Schmach von Jesus Christus als größeren Reichtum als die Gemeinschaft mit irgendwas; wenn Vater und Mutter kostet, Gemeinde, alles andere. Folge der Führerschaft von dem Geist!

89 Lasst uns diesem Christus ein wenig folgen, diesem Moses für eine kleine Weile, der dieses tat; lasst uns sein Leben betrachten. Die erste Sache, als er akzeptierte die Schmach von Christus und seine Ausbildung aufgab, all seine Weisheit aufgab ... Er war gelehrt in der Weisheit der Ägypter. Und alle seine Popularität, seinen Thron, sein Zepter, sein Königtum, seine Krone, alles was er hatte, er lehnte es ab!

Und dieser andere Mann es wollte, und lehnte Christus ab; und dieser Mann lehnte das ab, und akzeptierte Christus. Und schnell, was ist passiert? Er musste sich selbst trennen.

Halleluja! Das Wort bedeutet "Preiset unseren Gott!" Es ist so schade das wir es vergessen.

90 Er lehnte den Throne und die Popularität ab. Hätte er junge Mädchen haben können durch den... hunderte von Frauen und er hätte Zepter haben können unter Ägypten, die Welt regieren! Die Welt lag direkt zu seinen Füßen, und er war Erbe von jedem Stück davon. Aber indem er in die Schrift schaute und den Tag sah, an dem er lebte, und wusste, dass Etwas in ihm, der vorherbestimmte Samen Gottes, zu arbeiten anfang!

Ich Sorge mich nicht wie populär du sein könntest, oder wie du dieses sein könntest, du könntest ein Priester sein, du könntest ein Pastor sein, du könntest ein dies, das, oder das andere sein, aber wenn dass Wort des ewigen Lebens durch Gottes Wort in euch vorherbestimmt worden ist, und du sieh die Sache geschehen, fängt es an zu arbeiten, ausziehend wie diese. [Bruder Branham schnippt seine Finger mehrmals — Verf.] Fangt an herauskommen! Beginnt es zu begreifen!

Und er lehnte es ab der Sohn der Tochter des Pharaos genannt zu werden, weil er die Schmach des Christus mehr schätze als alle Reichtümer Ägyptens oder der ganzen Welt. Er schätzte Das. Seht was er tat, er folgte. Ups, schnell wurde er von seinem Volk gestürzt, den Menschen, die ihn einst liebten.

91 Es könnte dich alles kosten was du hast. Es könnte dein Haus kosten, es könnte deine Freundschaft kosten, es könnte deine Stick- und Nähparty kosten, es könnte dir deinen Platz bei den Kiwanis kosten. Es könnte. Ich weiß nicht was es dich kostet, aber es kostet alles was ist weltlich ist oder sich auf die Welt bezieht. Du musst dich von allem trennen was weltlich ist. Du musst es tun.

Moses legte alles beiseite und ging in die Wüste mit einem Stock in der Hand. Amen! Tage um Tage vergingen. Und ich Frage mich, ob er dachte das er einen Fehler gemacht hatte? Nein.

Viele Male beginnen Leute, und sie sagen: "Oh, ich werde es tun. Ehre sei Gott, ich sehe es!" Lass irgend jemand über dich lachen und Spaß über dich machen, "Wahrscheinlich habe ich mich geirrt."

Er sagte: "Jene, welche die Züchtigung nicht ausstehen können sind uneheliche Kinder und nicht die Kinder von Gott." Siehst du, sie sind auf die Emotionen vorbereitet. Seht, der Samen über den ich vor einiger Zeit sprach, die Seele war nicht da um damit zu beginnen. Er war mit dem Geist gesalbt, und er tat alle Arten. Oh, du, sie... Wenn dein Geist gesalbt ist, kannst du... Es ist der wirkliche, echte Heilige Geist, und Du könntest immer noch ein Teufel sein.

92 "Oh", sagst du: "Bruder Branham!"

Falsche Propheten! Die Bibel sagt, "In den letzten Tagen gibt es falsche Propheten." Jesus sagte: "Es werden falsche Christusse aufstehen." Nicht "falsche Jesusse," nun, niemand beachtet das; aber "falsche Christusse." Christus bedeutet "die Gesalbten." Fälschlicherweise gesalbt; sie sind gesalbt, aber sie sind von Grund auf falsch und tun große Zeichen und Wunder, sprechen in Zungen, Tanzen im Geist, predigen das Evangelium.

Judas Ischariot hat es gemacht! Simeon ... oder nein, ich bitte um ... Kaiphas prophezeite! Bileam, der Heuchler! Sicher, alle Zeichen getan, alles, alle religiösen Handlungen.

93 Aber, seht ihr, setzt ein Maulbeersamen und ein Weizensamen in das selbe Bett und gieße Wasser darauf und salbe sie, sie werde sich beide freuen. Sie werden beide davon wachsen, das gleiche Wasser. "Die Sonne scheint auf die gerechten und die ungerechten und der Regen fällt auf die gerechten und die ungerechten, aber Ihr werdet sie an ihren Früchten erkennen." Wie kannst du dich von dem Wort fernhalten? Amen. Seht ihr was ich meine? "Das Wasser fällt auf die gerechten und die ungerechten," gesalbt.

Jesus sagte: "Sie werden an jenem Tag zu Mir kommen, sagen: 'Herr! Herr! Habe ich nicht Teufel ausgetrieben? Habe ich nicht ich prophezeit? Habe ich nicht große Dinge in deinem Namen getan?'" Er wird sagen: "Ihr Arbeiter der Ungerechtigkeit, weicht von mir, ich kenne dich nicht einmal." Geh in die ewige Hölle welche für den Teufel und seine Engel bereitet ist." Seht ihr? Was für ein Wort! Fälschlicherweise. Vergeblich angebetet, vergeblich bemüht. Warum tust du das, wenn du es nicht zu tun hast? Warum einen Ersatz nehmen, wenn der Himmel voll von Echtem ist? Seht ihr? Du musst das nicht tun.

94 Nun finden wir Moses gesalbt, nichts konnte ihn zurückhalten. Seine eigenen Brüder lehnte ihn ab; das hat ihn nicht aufgehalten. Er ging direkt in die Wildnis. Und eines Tages dort draußen traf er Gott von Angesicht zu Angesicht, mit einer Feuersäule welche in einem Busch hing. Sie sagte: "Moses, zieh deine Schuhe aus, dein Boden auf dem du stehst ist Heilig. Denn ich habe die Schreie meines Volkes gehört, und ich habe von ihrem Stöhnen gehört, und ich erinnere mich an Mein Versprechen der Schrift. Und Ich komme herunter, ich werde dich dort runter senden um sie herauszuholen." Sicherlich. Er traf Gott von Angesicht zu Angesicht, er sprach mit Ihm. Er wurde von Gott beauftragt.

95 Gott kommt direkt zurück, die gleiche Feuersäule, und bestätigt den Propheten welcher genau dort auf dem Berg steht; um zu beweisen das es war, als Er seine Hände nahm und alle Arten von Wundern und Dinge tat. Oh, sie hatten die Nachahmer. Oh, sicher. Dort gab es Jambres und Jannes, standen gerade herum, haben das gleiche getan was sie taten. Aber wer war das Original? Seht ihr? Wo hat es angefangen? Kommt es aus dem Wort? War es die Stunde?

Und wisst ihr das dasselbe wieder verheißen ist in den letzten Tagen? "Wie Jambres und Jannes Mose widerstanden, so werden es diese Männer, mit verwerflichem Verstand bezüglich der Wahrheit." Seht, in den letzten Tagen. Und tun das gleiche, (imitieren alles), direkt in die gleichen Rinne, "Das Schwein geht in seine Suhle, und ein Hund zu seinem Gespei."

96 Ihr Pfingstler die ihr aus ihren Organisationen vor Jahren herausgekommen seid und verflucht habt, ihr Väter und Mütter; und ihr seid direkt wieder zurückgegangen und habt das gleiche getan das sie taten, und jetzt das selbe suhlen und erbrechen. Seht ihr? Wenn es die Gemeinde im frühen Pfingstzeitalter ausbrach, wird es sie heute auch wieder ausbrechen lassen. Seht ihr? Es muss sein, obwohl, es ist die Hülse, es muss kommen. Die Quaste kann nicht das einzige sein; die Hülse hat zu kommen, seht ihr, der Träger. Jetzt leben wir in den letzten Tagen, beobachtet die Dinge welche für die Stunde versprochen sind.

97 Seht das hat Mose bestätigt. Versteht! Als er dort heraus kam, einige seiner eigenen Brüder wandten sich gegen ihn, wollten eine Organisation machen. Sie sagten: "Du benimmst dich als wärst du der einzige heilige Mann unter uns." "Die ganze Gemeinde ist heilig," sagte Korah, Dathan. "Lasst uns Männer auswählen und etwas tun."

Moses, er ... Ich fühlte Mitleid mit ihm. Er ging hinunter, sagte, "Herr ... " Fiel vor dem Altar nieder und sagte: "Herr!"

Gott sagte: "Trenne dich von ihnen. Ich habe genug davon." Öffnete gerade die Erde und sie verschlang sie. Das ist alles. Seht ihr, er kannte seinen Auftrag.

98 Gott verhandelt nicht mit Organisationen, er verhandelt nicht mit Gruppen. Er verhandelt mit Einzelpersonen. Das stimmt. Immer. Nicht in Gruppen; Einzelpersonen, eine Person. In den letzten Tagen, sagte Er: "Ich stehe vor der Tür und klopfe an, und wenn ein Mensch ... " (nicht "jede Gruppe") " ... jemand meine Stimme hören will, ich werde ... und hört Mich, ich werde zu ihm kommen und das Mahl mit ihm halten." Seht ihr, "Wenn irgend ein Mensch hören kann."

Wie kann - wie konnte dieses Mikrofon jetzt meine Stimme nach draußen

produzieren es sei denn es wurde dafür gemacht? Ich könnte gegen die Tafel schreien, mit all meiner Kraft, und es würde nichts bewirken. Denn es wurde bestimmt, und gemacht, hergestellt, ein Mikrofon. Und wenn das Wort Gottes in dir ist durch Vorherbestimmung von Gott, in dir, "Meine Schafe hören Meine Stimme. Sie kennen Meine Stunde. Einem Fremden würden sie nicht folgen." Seht ihr? Das muss zuerst sein. "Alle die der Vater mir gegeben hat, sie werden kommen." Jeder einzelne von ihnen, seht ihr.

99 Nun geht er weiter, am Ende das Lebens hier. Er ging nur ... Beachte wenn er zum Ende der Straße kommt.

Und wir schließen jetzt weil es schon spät ist, fünfundzwanzig Minuten bis zehn. Beachtet. Nun, zu Hause ist das früh. Um zwei oder drei Uhr beginnen wir zu sagen, "Sagt, es ist schon ein bisschen spät." Seht ihr? Seht ihr? Aber jetzt, ich habe viel an einem Abend gepredigt, die ganze Nacht.

Paulus predigte das selbe Evangelium an seinem Tag, und ein junger Mann fiel runter von einer—einer Wand und tötete sich selbst. Und Paulus, mit dieser gleichen Salbung, mit dem selben Evangelium, legte seinen Körper auf ihn, er kam wieder zum Leben. Sie waren interessiert. Die Gemeinde wurde geformt. Etwas hat stattgefunden. Beachte was hier stattgefunden hat.

Mose, als er herabstieg ...

100 Dieser reiche Mann, als er nach unten kommt, oder, der junge Herrscher über den wir sprachen, alle religiös, und gehörten zur Kirche und allem, nett, gebildet, ein feiner Geschäftsmann, und alles, als er an das Ende der Straße kommt, fängt er an zu schreien, "Es ist nirgendwo was zum hintreten!" Wo ist seine Führerschaft? Er wurde von seiner Kirche geführt, welche tot ist. Er wurde von der toten Welt geführt, und dort gab es nichts für ihn einzutreten als das was die Welt für ihn vorbereitet hatte: Hölle.

Aber hier kommt Mose, ein treuer Diener welcher die Schmach von Christus mehr schätzte als alle Reichtümer von Ägypten. Er kommt ans Ende der Straße, ein alter Mann, einhundert und zwanzig Jahre alt. Er ging auf den Berg, und er wusste, dass der Tod vor ihm lag, und er schaute hinüber in das verheißene Land. Und er schaute; lag an seiner Seite, da war sein Führer, der Fels. Er trat auf den Fels, und die Engel Gottes nahmen ihn hinweg in die Herrlichkeit - die Herrlichkeit Gottes, in den Busen von Gott. Warum? Achthundert Jahre später wurde er noch von seinem Führer geleitet.

101 Wir finden ihn auf dem Verklärungsberg, stehen mit Elijah, mit Jesus sprechend bevor er ans Kreuz ging, achthundert Jahre nach dem Tod. Den —den Einen den er geschätzt, der Vorwurf seines Dienstes, größere Schätze als all die Popularität der Welt und das ganze Geld der Welt, sein Führer führte ihn immer noch. Oh, my! Er wurde geführt! Sein Führer, führte er durch den Tod, den Schatten des Todes. Er wurde zum Grab geführt. Hunderte von Jahren später, da stand er wieder da, weil er in seiner Jugend die Führerschaft des Heiligen Geistes gewählt hatte. Sein Name wird groß sein, wenn es kein Ägypten mehr gibt oder Schätze. Wenn die Pyramiden Staub sind, und wenn Ägypten keine Ägypten mehr ist, wird Moses unter den Menschen unsterblich sein weil er die Führerschaft Christi akzeptierte anstatt die Art und Weise, die seiner Kirche ging.

102 Es gibt andere, die das gleiche getan haben. Schau auf Henoch. Er wandelte mit Gott fünfhundert Jahre lang, und dann hatte er ein Zeugnis, dass "Er war Gott wohlgefällig." Gott hatte es überprüft, und sagte: "Es gibt keine Notwendigkeit für dich zu sterben, komm einfach hoch Heim heute Nachmittag." Und er ging hinauf.

Und Elia. Nach dem ausschimpfen von bubiköpfigen Frauen und allem, wie er es an seinem Tag machte, Isebels mit der Farbe, nachdem er es so satt war, und—und hatte alles getan was er konnte, und alle Priester machten sich lustig über ihn, und alles andere, ging er eines Tages am Fluss entlang. Und gerade auf der anderen Flussseite waren die Pferde an einem Busch festgemacht dort drüben, ein feuriger Wagen und Pferde von Feuer. Er ging gerade weiter, und warf seine Robe ab auf den nächsten Propheten um ihm zu folgen, und stieg in den Himmel auf. Er akzeptierte die Führerschaft des ewigen Lebens, denn es war Christus, der in Elia war. Oh! Ja, mein Herr!

Was war es? "Folge Mir!" Jetzt musst du deinen Führer wählen. Ihr müsst es

wählen, Freunde. Schau in Gottes Spiegel, die Bibel, und erkenne wo du heute Abend bist.

103 Eine kleine Geschichte. Ein kleines Kind, damals, lebte auf dem Land. Er hat noch nie einen Spiegel gesehen, und er kam in die Stadt um die Schwester seiner Mutter zu sehen. Und sie hatte ein Haus ... und die altmodischen Häuser hatten gewöhnlich einen Spiegel an der Tür; Ich weiß nicht ob ihr euch daran erinnert oder nicht. Aber dieser kleine Junge, er hatte noch nie einen Spiegel gesehen. So spielte er ums Haus herum, und er sah in den ... "Huh?" Er schaute auf einen kleinen Jungen. Und er winkte, und der kleine Junge winkte. Er zog sein Ohr, und der kleine Junge zog sein Ohr. Und weiter so. Er ging darauf zu, dicht, und er drehte sich um und sagte, "Mama! Das bin ich!" Das bin ich.

104 Wonach siehst du denn aus? Wem folgst du nach? Was haben wir getan? Du musst deinen Führer wählen. Wähle heute. Du wählst Leben oder Tod. Deine Wahl wird festlegen deine ewige Bestimmung, was du wählst. Beachtet, Jesus sagte, "Folge Mir." Und du bist heute Abend eingeladen dieses zu tun. Und um Ihm zum ewigen Leben zu folgen musst du nach seinen Bedingungen kommen, das ist richtig, das Wort. Nicht aufgrund des Glaubensbekenntnisses, nicht aufgrund der öffentlichen Meinung, nicht nachdem was irgend jemand anderes darüber denkt, aber aufgrund was Gott darüber sagt.

Du sagst: "Nun, Bruder Branham, ich kenne eine Frau die genauso gut ist wie sie sein kann, sie tut dies. Ich kenne einen Mann, der durch so etwas ging."

Ich kann nicht helfen was sie getan haben. Gottes Wort, er sagte, "Lasse jedes Mannes Wort eine Lüge sein, und Meines die Wahrheit sein." Du musst nach seinen Bedingungen kommen, kommt mit seinen Konditionen, dem Wort. Du kannst nicht durch ein Glaubensbekenntnis kommen. Du kannst nicht durch Denominationen kommen. Du kannst es nicht wie jenes mischen. Es gibt nur eine Sache die du tun kannst: akzeptiere es nach Seinen Bedingungen, das du dir selber sterben willst und all deinen Gedanken und Ihm folgst. "Werde frei von all den Dingen der Welt, und folge Mir!"

105 Ich weiß das ist eine strenge, schneidende Botschaft, Bruder. Aber ich kam nicht hierher und wählte eine-eine Botschaft an das Volk nur um zu versuchen das sie singen, schreien, brüllen. Ich war in heidnischen Versammlungen wo sie das gleiche taten. Ich bin interessiert an deinem Leben. Ich bin ein Diener Gottes welcher Gott eines Tages antworten muss, und der Dienst welchen der Herr mir gegeben hat, hat sich selbst bestätigt tausende Male vor euch.

Bedenket, Jesus sagte: "Folge Mir. Folge Mir. Befreie dich von dem was du hast, und folge Mir." Und das ist der einzige Weg um ewiges Leben zu haben. Das ist das einzige Heilmittel welches Er diesem Mann gab, war das einzige Heilmittel welches Er diesem Geschäftsmann gab, es ist das einzige Heilmittel welches Er jedem gibt. Seine Wahl, Er trifft seine Entscheidung, es ist jedes Mal perfekt. Und wir müssen Ihm folgen, es ist der einzige Weg um ewiges Leben zu haben. So ist die Führerschaft Gottes: folge dem bestätigten Wort der Stunde durch den Heiligen Geist.

Lasst uns die Häupter neigen.

106 Ich werde euch eine Frage stellen, und ich will das du wirklich aufrichtig bist. Ich möchte das die Schwester dies für mich spielt,: Ich Hör Meinen Heiland Rufen. Ich weiß es ist ein altmodischer Altarruf. Und Bruder, Schwester, wie wir sehen, schaut nur was heute vor sich geht. Nun mit euren Häuptern gebeugt, denke für eine Minute nach, schau was stattfindet.

Habt ihr letzte Woche die Zeitung gelesen was dieser Mann in England sagte? Das "Die Kreuzigung von Jesus Christus war nur vorgetäuscht, es wurde nur zwischen Pilatus und Ihm festgelegt."

Habt ihr gesehen was dieser amerikanische Theologe sagte? Er sagte, dass "Jesus wurde gerade eingeschlüfert mit Alraune-Kraut." Viele von Ihnen Theologen wissen, das dort hinten im 1. Mose über das Alraune Unkraut gesprochen wird. Es versetzt dich in Schlaf als wenn du tot bist, dein Herz schlägt kaum für zwei oder drei Tage hintereinander. "Und als sie ihm Essig und Galle gaben," sagten sie: "das war Alraune Kraut. Und Sie taten Ihn dort oben in das Grab, und er schlief dort für drei Tage. Und, natürlich, als sie dort hoch gingen, fanden sie Ihn herumlaufend." Könnt ihr euch das

vorstellen? Theologen, Seminare, Glaubensbekenntnisse. Dann wie in der Welt ... Als erstes, die Bibel sagte Er lehnte es ab, als sie Essig und Galle in seinen Mund taten.

Und eine andere Sache, wenn das so ist, warum habe dann diese Jünger "die kamen und ihn raubten," warum gaben sie ihr Leben im Martyrium für Ihn? Und fielen, erachteten sich selber nicht einmal würdig so zu sterben wie er starb; drehten sie auf den Kopf gestellt und seitwärts an die Kreuze und Dinge. Und wenn sie waren ... wissend das er ein Heuchler war und Sie selber Heuchler seien, wie würden sie ihr Leben für Ihn auf diese Weise gegeben haben?

107 Oh, seht ihr, es ist dieser intellektuelle Tag in dem wir leben. Bildung, Zivilisation und der moderne Trend des Tages, ist alles vom Teufel. "Zivilisation ist vom Teufel?" Ja, mein Herr! Die Bibel sagt das sie es ist. Diese Zivilisation hat den Tod. "Haben wir eine Zivilisation wie diese in der anderen Welt?" Nein, Sir! Wir haben eine andere Art von Zivilisation. Bildung, all diese Dinge, sie sind vom Teufel; Wissenschaft pervertiert die natürlichen Dinge, macht etwas anderes.

Seht was sie euch angetan haben jetzt. Wenn junge Damen... Das Reader's Digest sagt, eine Woche zurück... vorletzten Monat, glaube ich war es. Das Reader's Digest sagte, dass "Junge Männer und junge Frauen gehen durch das mittlere Alter, Frauen in den Wechseljahren zwischen zwanzig und fünfundzwanzig Jahre alt." Eine weitere Generation, sie werden nichts als ... Es wird schrecklich aussehen. Seht ihr? Was die Kreaturen sein werden, weich, schmuddelig. Sieh auf den- sieh auf den Geist, Sieh, wie der Geist in der Gemeinde hybrid geworden ist, mit der Welt verheiratet. Oh, was für eine Stunde! Fliehet, Kinder! Fliehet! Fliehet zum Kreuz! Komm zu Christus, lass Ihn dich führen.

108 Während wir unsere Häupter gebeugt haben, die Augen geschlossen, und bitte beug dein Herz, zur selben Zeit. Willst du? Ich möchte dir eine Frage stellen. Schaust du wirklich auf dich selbst, auf Gott? Und hast du das Gefühl das du nicht dort bist wo du wo du in dieser Stunde sein solltest? Denn die Entrückung kann jederzeit kommen. Seht, sie wird kommen.

Dort wären nur, wenn - wenn die Aussage stimmt die ich vor einer Weile machte, es wären nur etwa fünfhundert Menschen in der Entrückung, welche leben, die verwandelt werden. Warum, nimmt man alle Christenheit zusammen, Katholiken und alle, es gibt nur 500 Millionen Menschen, seht ihr, die beanspruchen das Christentum. Und einer von einer Million, das wären fünfhundert Menschen. Es werden so viele Leute jeden Tag vermisst, auf der ganzen Welt, das wir das nicht mal erklären können. Seht, es wird kommen, und du wirst es nicht einmal wissen. Menschen werden weiter predigen, und sagen ... Seht, und es wird alles vorbei sein.

Wie Jesus sagte. Sie sagten: die Jünger sagten: "Warum sagen die Schriftgelehrten, sagen, 'Elias muss zuerst kommen'?"

Er sagte: "Er ist schon gekommen und ihr habt ihn nicht erkannt, aber sie taten ihm was sie sagten das sie tun würden."

109 Du weißt das du nicht mit Gott im reinen bist, und du würden gerne bedacht werden im... bei Gott, dass Gott dein Herz richtig mache mit Gott. Willst du nun demütig gerade jetzt, in diesem stillen Moment, deine Hände erheben? Es ist mir egal wer du bist, willst du es tun? Du sagst: "Ich werde meine Hände zu Gott erheben." Gott segne dich. Gott segne dich.

Schaust du in den Spiegel? Ich frage dich in Christi Namen, schaust du in Gottes Spiegel? [Ein Bruder spricht in einer anderen Zunge. Ein Bruder gibt die Auslegung — Verf.] Amen.

Ich möchte eine Sache Fragen. Wie viele hier sind Pfingstler? Hebt eure Hand, sind Pfingstler. Praktisch jeder einzelne von euch. Nun, wie viele hier behaupten Christen zu sein? Erhebt eure Hände, egal wo du bist, behaupten Christ zu sein. Wusstest du das die Bibel davon sprach, das dies passieren würde?

Selbst das geschah im Alten Testament als sie sich fragten, was sie tun würden und wie sie von der bevorstehenden Belagerung entkommen könnten. Der Geist fiel auf einen Mann und er prophezeite und erzählte ihnen wo Sie den Feind treffen werden, und wie, was den Feind überwindet. Das war das Alte Testament, genauso wie das Neue.

110 Nun, jemand könnte sagen: "Dieser Mann, oh, das war nicht so." Aber was wenn es

so ist? Du sagst: "Oh, das habe ich schon gehört." Aber was wenn dies so ist? Du siehst, das beweist dann dass es hier viele gibt, die eine Veränderung des Herzens brauchen, wenn dieses das reden des Heiligen Geistes ist. Es gibt Dinge die getan werden müssen, und jetzt liegt es an dir.

So wie ich, so muss es sein,
Aber das Dein Blut für mich vergossen wurde,
Und dass Du bittest ...

Das ist was, Er hat dich gerade dann gerufen.

... zu Dir,
O Lamm Gottes, ...

"Ich werde dieses hartnäckige Herz wegnehmen, und lege ein Herz von Fleisch rein, denen die sich Mir ergeben." Seht ihr?

... komm!
So wie ich bin, Du wirst empfangen,
Willst...

Willst du heute Abend deine Entscheidung treffen? Du kannst beides tun, was du willst.

... reinigen.

Du sagst: "Das habe ich schon mal gehört." Aber jetzt könnte es das letzte Mal sein das du es hörst.

Wegen Deinem Versprechen glaube ich,

Die altmodische Altar Anrufe, sind sie heute aus der Mode, aber Gott bewegt sich noch in ihnen. Kannst du nicht fühlen, wie es dich bewegt, Gemeinde?

... Ich komme!

111 [Bruder Branham beginnt zu summen SO WIE ICH BIN - Verf.] Oh, bedenke, heute, die Herzen werden steinig, gefüllt mit der Welt, gleichgültig, Gemeindemitglieder, lauwarm, wie der reiche, junge Herrscher; und wissen nicht das der große Heilige Geist steht, klopfend an die Tür in diesem Laodicea Zeitalter. "Wer meine Stimme hören wird (das Wort), wird sein Herz öffnen, ich werde zu ihm kommen und das Mahl mit ihm halten."

Und der Geist sprach durch diesen Bruder vor ein paar Minuten, sagte: "Ich werde das steinerne Herz aus dir herausnehmen, und dir ein Herz aus Fleisch geben, empfindsam zu Gott." Seht wie es jetzt geworden ist, nur ein—eine Intellektuelle, Emotion. Seht ihr? Nicht ein weiches Herz voller Liebe und Lieblichkeit gegenüber Christus.

[Bruder Branham beginnt den Chorus zu summen — Verf.] Willst du nicht diese Art von einem Herz? Wie wirst du Christus mit einer intellektuellen Vorstellung von Ihm begegnen? Du musst das ewige Leben annehmen.

... wurde vergossen ...

Die Vorbereitung erfolgte durch das Blut.

Und das du Bittest ...

Was hat Er getan? Vergoss Sein Blut. Und bittet dich jetzt, "Komm."

... zu Dir,
Oh, Gottes Lamm, ich komm! Ich komm!

112 Lasst uns, jeder Christ, einfach jetzt leise die Hände erheben und beten.

Oh Gott, bitte, Herr, nimm diesen Tag an dem wir leben. Oh, es ist so schwer, Vater. Satan hat den Menschen so viel angetan. Ihre Herzen sind steinig geworden. Dein Geist spricht es direkt aus; Dein Wort kommt hervor, Gerechtfertigt; aber die altmodische, wiedergeborene Erfahrung, sie sind ... es ist eine denominationelle, intellektuelle Konzeption, viel Musik, viel schreien und viel Nachtragen geworden. Aber, wirklich, das Herz aus Fleisch, der Geist, das ewige Leben, es ist sicherlich der Gemeinde fremd geworden.

Gott, es bricht mein eigenes Herz, und mir ein—einem Sünder gerettet durch deine Gnade. Es lässt mich so schlecht fühlen, Vater, die Gemeinde zu sehen für die Du gestorben bist, die Gemeinde welche Du versuchst zu erlösen. Ich denke an die Vision

welche Du über die Kirche der Vereinigten Staaten und anderer Länder gegeben hast. Was für eine schrecklich aussehende Rock 'n Roll Striptease war es. Aber irgendwo weiter sah ich eine andere hervorkommen, gesegnet.

Ich bete, Vater, wenn einer von denen die heute Nacht hier sind vorherbestimmt sind zum Leben, oder es annehmen möchten, das dieses die Stunde ist das sie es tun. Gewähre es, Herr. Zerbrich das steinerne Herz jetzt, das alte Herz der Welt. Und wenn sie den Frieden wollen, sie wollen etwas das erfüllt, was Zusicherung gibt, mögen sie die Führerschaft Christi heute Abend annehmen um sie zu führen zu einem-einem Frieden der alle Vernunft übersteigt, eine Freude die unaussprechliche ist und voll von Herrlichkeit, oder sogar etwas dem der Tod selbst nicht Schaden kann. Gewähre es, Vater.

113 Nun, mit unseren Händen oben, ich frage mich ob ... Wie viele in diesem Gebäude jetzt wohl sagen, "Ich werde stehen." Nun, es kümmert mich nicht wer neben dir sitzt; Es ist Gott der mit dir redet. Und du möchtest wirklich eine wahrer Christ sein. Seht ihr? Alles wird ... Es sei denn es ist eine Nachahmung; oh, ich würde einfach lieber rausgehen und in der Welt sein. Ich glaube ihr würdet es auch.

Nun, überprüfe dich selbst durch das Wort, durch die Botschaft. Prüfe wie ein echter Christ sollte sein: robust, liebevoll, nicht einer von diesem modernen Christentum. Warum, ist es weich, flexibel, halb tot, faul, gekreuzt. Seht, es ist nicht das wahre Christentum; leben jede Art und Weise, und gehöre zur Kirche. Willst du nicht diese süße Gemeinschaft mit Christus, dem Heiligen Geist, dass du ... die Konformität deines eigenen Herzens zum Wort, direkt in Christus hineinziehen? Wenn du das willst, und möchtest, dass Gott heute Nacht in dieser Gruppe von Menschen deinen Stand sieht, wenn du es einfach tust.

Du sagst: "Wird das irgendetwas bedeuten, Bruder Branham?"

Oh, ja. Sicher, es wird. "Wenn du dich Meiner vor den Menschen schämst, werde Ich mich für dich vor meinem Vater und den heiligen Engeln schämen. Aber wer Mich bekennt und für Mich in diesem Land steht, Ich werde für ihn in diesem Land stehen. Ich werde ihn vor meinem Vater bekennen. "

114 Nun, egal wer du bist, Frau, Mann, Junge, Mädchen, wer immer du bist, Christ oder nicht Christ, Prediger, Diakon, was auch immer du bist, wenn du nur glaubst mit deinem ganzen Herzen, für einen Moment, und tust dieses große heute Abend nur um Gott wissen zu lassen das du aufrichtig bist. "Gott ... "

"Nun Schau, ich bin ein Pfingstler," sagst du. "Ich bin dies", oder was auch immer du bist. "Ich bekennen, im Geiste zu tanzen. Aber, Bruder Branham, ich dachte solange wir das hatten, hätten wir es." Ihr habt es nicht.

Wenn du mir glaubst Gottes Prophet zu sein, hörst du auf meine Worte. Seht ihr? Das ist ein Betrug an diesem Tag. Sagt nicht die Bibel, "Es ist so nah das es die Auserwählten verführen würde wenn möglich"? Die Auserwählten, "tief in der Seele."

Aber wenn du im Geiste getanzt hast, immer noch mit den Dingen der Welt, da ist etwas falsch. Wenn du in Zungen sprichst; Paulus sagte: "Ich kann sprechen in Zungen von Menschen und Engeln reden und immer noch nicht gerettet sein." Uh-huh, beide Arten, siehst du. "Kann ich all die Emotionen haben, ich kann Glauben haben, ich kann das Evangelium predigen, ich kann all meinen Besitz geben um die armen zu ernähren, ich kann das Wort in das Missionsfeld über die... und immer noch bin ich nichts." Seht ihr? Es ist die Innenseite der Innenseite, Bruder. Dass ... Dein Geist bricht auf wenn du stirbst, er nimmt seinen Flug, aber deine Seele lebt. Seht ihr?

115 Nun betrachte dich selber. Wirklich, bist du ein echter Bibel Christ, voll von der Liebe von Gott? Du erinnerst, die Bibel sagt, in den letzten Tagen wenn diese Zeit stattfindet, sagte Er, "Ein markierender Engel ging durch die Gemeinden, ging durch die Städte, und versiegelte nur diejenigen die seufzten und weinten für die Gräuel die in der Stadt begangen wurden." Stimmt das? Hesekiel 9, wir wissen es ist Wahr. Der markierende Engel ging hervor und legte ein Zeichen auf ihren Kopf, Stirn, versiegelte sie, "Jene welche seufzten und weinten."

Danach kommen die schlachtenden Engel von den vier Ecken der Erde, welches kurz bevor steht, wir sehen es kommen, Kriege ziehen auf welche die ganze Erde abtöten werden. Es gab nichts, was sie nicht berühren konnten, außer denen, die das

Zeichen hatten.

Nun wähle aus ... Ist dein Herz so besorgt über die Sünder, und die Art wie die Kirche und die Menschen es tun, das du Tag und Nacht darüber seufzen und weinen kannst? Wenn dem nicht so ist, wundere ich mich. Das ist die Schrift.

116 Würdest du einfach stehen und sagen: "Lieber Gott, ich stehe nicht weil Bruder Branham so sagte, aber ich hörte seine Worte es sagen, und ich werde dies tun. Für Dich, Herr, stehe ich. Ich bin in Not, Herr. Wirst du stillen meine Not heute Abend hier an diesem Ort? Ich stehe." Gott segne dich. Gott segne dich. "Ich bin in Not, ich will Gnade auf mir haben." Gott segne dich. "Ich will die Art von Christ sein welche ... "

Nun, bedenket, die Person welche neben dir steht die gleiche Sache wie du bist. Ich möchte, dass du einfach rüber greifst und ihre Hand nimmst, sprich: "Bruder, Schwester, bete jetzt für mich. Ich möchte das du für mich betest. Ich-Ich ... " Sage einfach mit aller christlichen Aufrichtigkeit, "Bete für mich. Ich werde ... Ich—ich—ich möchte richtig mit Gott sein. Du betest für mich, ich werde beten, dass Gott dir die Gelegenheit gibt. "

Ich-ich weiß dass wir ... Wir können hier nicht viel länger bleiben; ihr seht das. Wir sind-wir sind in der Endzeit. Alle die das glauben, sagen: "Amen." [Die Gemeinde sagt: "Amen!" — Verf.] Wir sind ... Es ist nichts übrig. Alles ist verschwunden. Die Kirchen wird geleitet durch den Ökumenische Rat. Die Welt, es ...

117 Schau hier! Weißt du was der Herr sagt über Los Angeles und diese Orte hier? "Sie ist gegangen!" Ihr erinnert euch was ich gesagt habe, vor zwei Jahren, als das Erdbeben in Kanada, Alaska hier oben kommen würde? Ich sage euch auch das "Hollywood und Los Angeles gleitet in den Ozean. Kalifornien, du bist verloren! Nicht nur Kalifornien; aber du, Welt, du bist verloren! Kirche, wenn du nicht mit Gott ins reine kommst, bist du verloren! " SO SPRICHT DER HEILIGE GEIST!

Habt ihr jemals gehört das ich diesen Namen verwende es sei denn das es in Erfüllung geht? Ich frage euch! Ihr kennt mich zwanzig Jahre. Habe ich euch jemals etwas gesagt im Namen des Herrn außer es ist geschehen? Wenn alles was ich euch gesagt habe was passieren würde, passierte, sagt "Amen." [Die Versammlung sagt: "Amen!" — Verf.] Seht ihr? Ich sage euch, jetzt ist die Stunde, ihr seid besser in Ordnung, jeder von uns.

Nun jeder einzelne für einander beten:

118 Geliebter Gott, so wie wir hier heute Abend stehen, sterbliche Menschen, unsere Gesichter der Erde zugewandt, dem Staub. Wir gerade ... Du hast uns diese schneidende Predigt gegeben, Herr. Wir sehen das Beispiel von den zwei Männern. Einer von ihnen, ein religiöser Mann, ging in die Gemeinde aber hat abgelehnt die Führerschaft zum ewigen Leben. Und der andere hat den weltlichen Ruhm abgelehnt und sich zum ewigen Leben gewandt. Und wir sehen beide von ihren Zuständen heute Abend, gemäß der Bibel: der reiche Mann ist in Qualen, und Moses ist in der Herrlichkeit.

Vater, wir wollen wie Mose sein. Wir wollen geleitet sein von Deinen heiligen Sohn, Jesus Christus zum ewigen Leben. Gib es uns heute Abend in unsere Herzen, Herr. Reiße das alte steinerne Herz heraus; platziere das neue Herz in uns, das Herz aus Fleisch, das Herz zu dem Du sprechen kannst und verhandeln kannst, und wir werden nicht hochmütig oder anders. Möge der Heilige Geist niemals weichen, Herr. Möge Es kommen und diese Menschen weihen. Sprich zu ihnen; entferne ihre steinigen Willen, und füge ein den Willen Gottes. Rette jeden einzelnen, Vater. Gib uns von Deiner Liebe. Bekomme uns an eine Stelle, Herr, das wir weg kommen von allem - dem emotionalen Teil, zum echten festen Teil des Gefühls ... dem herzlichen Teil, der Tiefe des Geistes, dem Reichtum Gottes, das Reich des Geistes in unseren Herzen. Gewähre es, O großer Führer, großer Heiliger Geist, bevor Du Deinen Flug in die Himmel machst mit deiner Gemeinde.

119 O Gott, laß mich gehen, Herr. Lass mich nicht zurück, Jesus. Lass mich mit dir gehen, Vater. Ich möchte nicht hier auf der Erde bleiben und die ganzen Trübsale eintreffen sehen. Ich möchte nicht hier in diesen Wahnsinn bleiben. Ich will hier nicht stehen wenn scheußlich Sachen... die Menschen ihren Verstand verlieren. Wir sehen Männer die sich benehmen wie Bestien und aussehen wie Bestien; und die Frauen versuchen wie Tiere auszusehen, mit den Farben auf ihren Gesichtern. Wissend, dass

diese Dinge vorhergesagt wurden, voraussichtlich, dass die Sache wird, sie werden so verrückt werden, bis Heuschrecken mit Haaren wie Frauen aufstehen werden, um die Frauen zu verfolgen; und Zähnen wie Löwen, und alles was Du gesagt hast, der psychische Zustand der Menschen wird komplett verschwunden sein. Wir sehen es gerade jetzt Entstehen, Herr. Hilf uns! Erstatte uns zu dem gesunden Geist Jesu Christi unserem Herrn.

Oh großer Führer des ewigen Lebens, wir akzeptieren Deine Verheißung heute Abend, Vater. Ich flehe für diese Menschen. Ich flehe für jeden einzelnen von ihnen, in dem Namen von Jesus Christus, Herr. Ich bete das Christus der Sohn Gottes in jedes von unseren Herzen kommt, Herr, uns forme uns und mach uns zu neuen Kreaturen in Jesus Christus. Gewähre es, Herr Gott.

Wir lieben dich. Und wir wollen unsere Vorherbestimmungen... das unser Verwandlung in uns kommt, damit wir Deine Kinder sind, fühlen das sich Dein Geist in unseren Herzen bewegt, Herr, uns liebend und bringt uns zur Realisierung dieser verrückten Zeit, in der wir leben. Gewähre es, Gott. Wenn wir sehen junge Frauen so gefangen im Netz des Teufels, junge Männer, perverse Gedanken, Kinder, Drogenabhängige, Zigaretten rauchend, trinkend, unmoralisch, Satans Eden.

Gott, es hat Dir sechs tausend Jahre gebraucht laut der Bibel, um den Garten Eden zu bauen. Und Du hast Deinen Sohn und seine Frau hineingetan (seine Braut), um darüber zu regieren. Und Satan ist vorbeigekommen und hat es verdreht; er hat sechs tausend Jahre, und er baute sein eigenes geistiges Eden durch Wissenschaft, und Bildung, und so genannte Intelligenz, und er baute es zu einem Durcheinander von Tod.

Oh Gott, nimm uns wieder zurück nach Eden, Herr, wo es keinen Tod gibt, wo es keinen Kummer gibt. Gewähre es, Herr. Wir stehen demütig, warten auf den zweiten Adam für seine Braut zu kommen. Mache uns zu einen Teil von Ihm, Vater. Wir bitten es in Jesu Namen. Amen.

120 Liebst du Gott? Kannst du fühlen ... Erkennst du, was ich dir sagen will? Wenn du verstehen kannst, hebt einfach eure Hände, sagt, "Ich verstehe, was du sagen willst." Kannst du den Wahnsinn dieses Zeitalters sehen? Schau, wie es weg ist, es gibt keine Gründe mehr unter den Menschen. Es ist weg! Wo ist unsere ... ? Auch Führer.

Betrachte unseren Präsident! "Wenn sie Kommunismus wollen, lasst sie es haben. Was immer das Volk will, lasst Sie es haben." Wo sind unsere Patrick Henry's, unsere George Washington's? Wo sind unsere Führer welche für ein Prinzip stehen können? Wir haben sie nicht mehr.

Wo sind unsere Kirchen, unsere Prediger? Wollen die Leute einfach auf Bewährung nehmen oder reinkommen, der Kirche beitreten und tun dieses oder haben eine kleine Sensation oder etwas. Wo sind diese Männer Gottes, jene Propheten die hervortreten und es wagen, sich zu verunreinigen, sich allen Dingen der Welt zu widersetzen?

Wo sind diese Männer der Integrität? Wo sind sie? Sie sind so sanft und durch intellektuelle Vorstellungen und Dinge, bis sie nicht mehr da sind. Oh Gott, hab Erbarmen mit uns.

121 Diese schrecklichen Ansichten die auf die Erde kommen. Du kannst sehen wie die Menschen sich direkt da hinein bewegen. Es ist ein Wahnsinn. Aber wenn das geschieht, wird die Gemeinde weg sein.

Gott, lass uns dort sein. Das ist mein Gebet an das große übernatürliche Wesen welches in diesem Gebäude heute Abend ist, der große Christus welcher das ewige Leben noch hat. Ich bitte Dich, Christus, wie ich hier mit offenen Augen bin, schauend auf die Gemeinde welche Du durch dein Blut erlöst hast. Gott, lasse nicht einen von uns verloren sein. Wir möchten mit dir in Ordnung sein. So reinige uns, Oh, Herr, von allen unseren Sünden. Nimm unsere Sünden und Dinge weg.

Wir sehen wie Du unsere Kranken heilst, sogar unsere Toten erweckst (komm zurück ins Leben durch Gebet), und wir sehen alle diese Dinge geschehen, Vater. Nun bringt uns wieder zum Leben, geistig; bring uns zurück in die Realisierung des ewigen Lebens durch Jesus Christus. Gewähre es, Vater. Ich übergebe es alles Dir. Im Namen Jesu Christi.

Bis wir uns wiedersehen! bis wir uns wiedersehen!
Bis wir uns treffen an Jesu Füßen;

Bis wir uns treffen!

Schau auf Ihn. Lass Ihn uns aufweichen.

... wir treffen!

Gott mit euch bis wir uns wiedersehen!

Hebt jetzt eure Hände:

Bis wir uns sehen! bis wir uns sehen!

Bruder Salano, wer immer folgt. [Jemand sagt, "Sonst noch etwas?" —Verf.] Nein.
Gott segne dich.



www.messagehub.info

Predigten von
William Marrion Branham
*„...in den Tagen der Stimme...“ Offenbarung
10,7*